Nr. 6 Juni 2014 30. Jahrgang

gartenstadt waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Käfertal West und Luzenberg verteilt

Sekretärinnen: Vorhang auf für die Freilichtbühne

Jazz im Bürgergarten: The Windwalkers Sonntag, 15. Juni, 18 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

10.30 Uhr auf der Karlsternwiese beim Weiher

Innungs-Mitglied
SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft
Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Döringer's Körnerbrote...
Mit unserem selbst hergestellten 3-Stufen-Natursauerteig und ballaststoffreichen Körnern und Saaten gebacken, sind unsere Körnerbrotsorten ein wertvoller Beitrag zu Ihrer gesunden Ernährung.
Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
pdk Pressedienst Kurpfalz GmbH
Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim
HRB: 421885 Mannheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 9. Juli
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 30. Juni

In diesem Heft

Schulen sind nicht nur für die Kinder da. Sie sind ein wichtiger Kristallisationspunkt für ihre Nachbarschaft. Auch bei den Schulfesten der Hermann-Gutzmann-Schule und der Waldhofschule hat sich das wieder bestätigt. Ein Grund mehr, über Schulveranstaltungen zu berichten und dabei auch ein wenig über den Tagesanlass hinaus zu schauen.

Rüstiger Rentner
für Gartenarbeiten in MA-Gartenstadt gesucht!
1-2 mal die Woche (Unkraut jäten, spritzen und Rasen mähen). Telefon: 0621-7628025

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Bürgerverein Gartenstadt

The Windwalkers kommen zum Jazz im Bürgergarten
Franz Kain kommt solo
Seite 3

Baumspenden an der Waldpforte: Bäume säumen künftig den Weg zum Waldfriedhof
Seite 4

Die schönsten Gruppen des Sommertagszugs wurden prämiert
Seite 5

Reisebericht: mit dem Bürgerverein in die Sonne Spaniens
Seite 6

Reiseeinladung: im Oktober auf das grüne Juwel Korfu
Seite 7

Volksbank Sandhofen begrüßt Mitglied Nummer 7500
VR Bank Rhein-Neckar glänzt mit Bilanzzahlen
Seite 8

Herein in den Bürgergarten zum Bürgerfest
Seite 12

Die anlässlich des „Tags des Baums“ gepflanzen Bäume erhalten einen neuen Standort.

Panorama

Rennfahrer Max Biedermann: auf dem Sprung zur Formel 1
Seite 9

Schulfest der Hermann Gutzmann-Schule
Ärger mit dem „Gelben Sack“
Seite 10

Spranger-Schule: Fahrrad auf dem Stundenplan
Seite 11

Schulfest an der Waldhofschule
Seite 15

Rennfahrer Max Biedermann: Scheitert das große Talent am Mangel an Sponsoren?

Kirchliches Leben

Gottesdienst an Himmelfahrt auf der Freilichtbühne
Seite 12

Kommunal und Politik

Stadtbahn Nord: Jetzt wird es ernst in der Waldpforte
SPD Käfertal demonstriert gegen NPD
Seite 16

Tolles Wahlergebnis und doch nicht gewählt
Zum Ergebnis der Gemeinderatswahl
Seite 17

50 Jahre Spastikerverein

Christl Link
Seite 13

Veranstaltungshinweise
Seite 23

Vereine aktiv

TV 1877 ehrt Jubilare
BSG auf Busreise nach Mainz
Vatertag bei den Karlsternfreunden
Seite 14

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 18 bis 23

Rückwärts

Seite 24

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

Journal nicht erhalten?

Unser Verleger bezahlt dafür, dass die Zeitung gut verteilt wird.
Bitte verständigen Sie ihn zeitnah, wenn die Verteilung nicht klappt.

Unser Journal finden Sie in vielen Geschäften in der Auslage.
Selbstverständlich auch im Bürgerhaus Gartenstadt.
Dort zumeist noch druckfrisch montags.

Wir wollen, dass Sie Ihr Journal bekommen.

Bitte helfen Sie mit.

Rufnummern der Verteilerfirma auf dieser Seite links.

Bürgerfest im Bürgergarten

Vorbericht auf Seite 12

15. Juli:

Jazz im Bürgergarten mit The Windwalkers

Sonntag, 15. Juni, 18 Uhr – Der Vorverkauf läuft

Der Bürgerverein Gartenstadt bietet Freunden gepflegten Jazz‘ am 15. Juni im Bürgergarten ein besonderes Erlebnis. Mit „The Windwalkers“ kommt eine Band, in der Studenten und Absolventen der Staatlichen Musikhochschule spielen: jung, frisch und professionell. In den nächsten Wochen ist die Gruppe in Heilbronn, Karlsruhe, Rumänien und Paris unterwegs. Was liegt also näher, als sie sich im Bürgergarten anzuhören!

Die Mannheimer Latin-Jazz Formation The Windwalkers um den kolumbianischen Percussionisten Mario Maradei Gonzalez blickt nun auf drei erfolgreiche Bandjahre zurück. Nach zwei Tourneen und einem Album arbeitet das Sextett momentan an ihrer zweiten Scheibe. Das Ensemble besticht zum einen durch kraftvolle Grooves, knackige Themen und mitreißende Soli und zum anderen durch relaxte karibische Themen, die meist durch einen Gedanken an die Heimat des Bandleaders Mario Maradei Gonzalez entstanden sind.

Die Rhythmusgruppe greift auf eine breite Palette an traditionellen lateinamerikanischen & afrikanischen Rhythmen zurück und verbindet diese mit funky-jazzigen Sounds. Von diesem rhythmischen Kraftmotor angeschoben, strahlen die beiden Bläser die Themen und Soli nach Vorne. Die Arrangements und Kompositionen aus eigener Feder sind mal kompakt und direkt - mal sind sie mysteriös, aufbauend und ekstatisch.

The Windwalkers ist beim Experimentieren mit neuen Tendenzen der Musikrichtungen Jazz/Funk/Latin/Fusion entstanden. Der jazzige Sound mischt sich mit lateinamerikanischen Rhythmen (Kolumbien, Kuba und Karibische Rhythmen allgemein) und Rhythmen aus aller Welt, welche durch Funk-Grooves ergänzt werden.

Die Idee wurde von sechs jungen Musikern zusammengetragen, die mit eigenen Kompositionen und Arrangements bestehender Songs das Publikum in den Bann ziehen. Das Repertoire von The Windwalkers umfasst eigene Stücke im Latin Jazz und Fusion Stil über Hardbop bis Modal Jazz. Standards mit neuen Arrangements und folkloristische lateinamerikanische Stücke ergänzen das abwechslungsreiche Programm. Dem Publikum wird eine Reise durch die unterschiedlichsten Gegenden der Karibik, ihrer Folklore und Rhythmen dargeboten.

Besetzung: Mario Maradei (Percussion), Franz Eichberger (Drums), Neophytos Stephanou (Ebass), Les Artmann (Piano), Marc König (Trompete), Fabian Schöne (Saxophon)

Eintrittskarten für „Jazz im Bürgergarten“ erhältlich: in den Sprechstunden des Bürgervereins donnerstags 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, bei Hetzel am Freyaplatz, Pressecafé Mahl am Donarplatz und bei „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße. Im Eintrittspreis von 10 Euro ist bereits ein Getränk enthalten.

Franz Kain: Die Woch‘ ist nicht genug‘

Der Kabarettist und Mundart-Comedian mit seinem dritten Solo-Programm beim Bürgerverein

Wir kennen Franz Kain von den Spitzklickern. Jetzt ist es dem Bürgerverein gelungen, ihn auch mit seinem erfolgreichen dritten Soloprogramm in den Gemeindesaal von St. Elisabeth zu bekommen.

Sein Wortwitz im Kurpfälzer Dialekt, seine Mimik und Gestik, vor allem aber seine Authentizität zeichnen ihn aus. Den Menschen den Spiegel vorhalten ist seine besondere Stärke. Das zeigt er auch in seinem dritten Soloprogramm.

Jetzt ist er einem Phänomen auf der Spur: Die Zeit vergeht nicht mehr, sie verläuft sich! Konsequent fordert Kain den Kalender 2.0 : mehr Stunden – weniger Minuten. Viele Vorschläge hat er für seinen Kalender. Er wird angepasst an unsere Zeit, nur der Montag bleibt als unerschöpflicher Quell von Pleiten, Pech und Pannen.

Und Franz Kain hat immer noch Zeit genug, Themen anzukratzen, die nicht auf der Agenda stehen. Erstaunlich! Eins ist gewiss bei Franz Kain: Die Zuschauer sind seiner Meinung, sie stimmen ihm zu, er spricht ihnen aus der Seele und hält ihnen zugleich das eigene zeitraubende Verhalten vor Augen

An seiner Seite hat er den Multi-Instrumentalisten Joe Weis.

Seien Se mit dabei, wenn Franz Kain orakelt: Der achte Tag wird kommen. Schließlich kündigt er sich bereits an, wenn sich Freunde „heut in acht Tagen“ verabreden.

Termin: Freitag, 24. Oktober 2014, um 19.30 Uhr im Saal von St. Elisabeth, Am Kiefernbühl. Karten zu 18 Euro bei „Jazz im Bürgergarten“, danach in den Sprechstunden des Bürgervereins, bei Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz, Pressecafé Mahl in der Donarstraße und „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße.

Elternstammtisch des Bürgervereins

Seit diesem Jahr findet einmal im Monat ein Elternstammtisch statt: immer donnerstags um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Gudrun Müller und Christina Detmers stehen als Moderatorinnen zur Verfügung.

In loser Runde kann hier besprochen werden, was Eltern bewegt. Der Kreis ist offen, die Teilnahme ist unverbindlich. Termine: 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis trifft sich am 16. Juni um 17 Uhr im Bürgerhaus. In der Reihe „Frauenportraits“ beschäftigen sich die Frauen mit der Persönlichkeit Margarethe Steiff.

Das Thema wird auch per Aushang am Bürgerhaus bekannt gegeben.

Wandern im Käfertaler Wald

Wandern ist zu jeder Jahreszeit gesund. Zusammen mit Gleichgesinnten ist es außerdem unterhaltsam. Zweimal im Monat, immer freitags trifft man sich am Karlstern. Die nächsten Termine sind der 13. und 27. Juni sowie der 11. Juli.

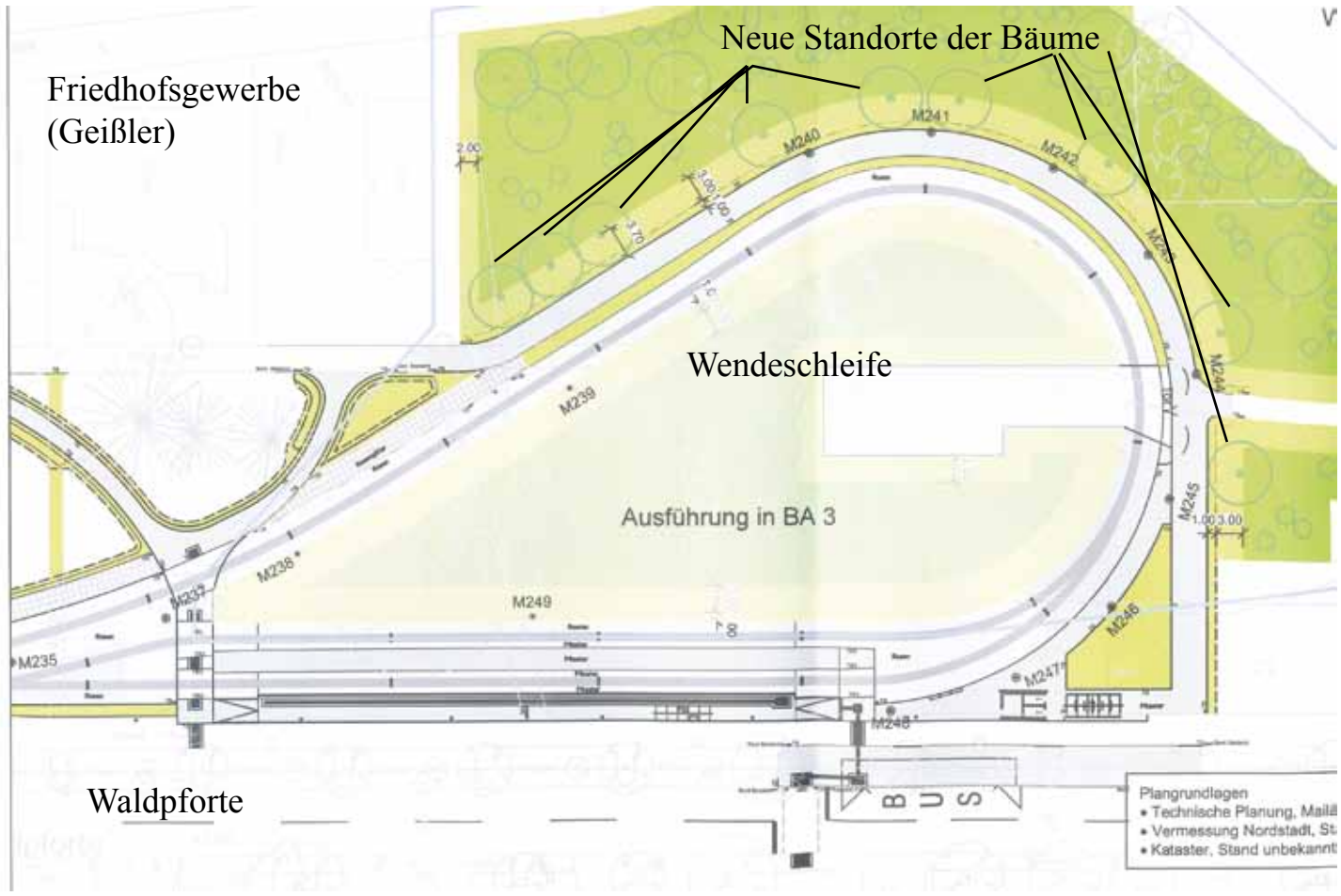
Weil es im Sommerhalbjahr länger hell und manchmal heiß ist, marschieren die Wanderer erst um 16 Uhr los.

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de



Die zum Tag des Baums gespendeten und südlich des Eingangs Waldfriedhof gepflanzten Bäume bekommen entlang des künftigen Wegs zum Waldfriedhof ihren neuen Standort.

Baumspenden an der Waldpforte:

Mit Herzblut zum dauernden Gedenken

Umpflanzung der Bäume an die Endschleife der Stadtbahn Nord

Rolf Dieter, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, bei seiner Ansprache zum Tag des Baums an der Waldpforte 2007.

„Diesen Baum hat mein Großvater gepflanzt". Dass Enkel das einmal sagen können, wünschten sich vor Jahren Altstadtrat Walter Pahl und andere Gartenstädter. Anlässlich des „Tag des Baumes" folgten sie dem Aufruf des Bürgervereins. Sie spendeten Bäume für die Waldpforte im Bereich südlich und nördlich des Haupteingangs zum Friedhof. Nun müssen viele wegen des Baus der Stadtbahn Nord weichen.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hat der Bürgerverein seinen Einwand geltend gemacht: Er hat erwirkt, dass die mit Herzblut zum Gedenken gesetzten Linden wieder an der Waldpforte angepflanzt werden. Landschaftsarchitekt Hartwig Theobald vom Institut für Umweltstudien „IUS" in Heidelberg und Projektleiterin RNV Andrea Böttger präsentierten ihre Pläne während eines Besuchs im Bürgergarten:

Von der Waldpforte in Richtung Friedhof sollen elf Linden um die Endschleife herum versetzt werden, parallel zum entstehenden Fußweg. Neun gestiftete Bäume sind darunter. Ein weiterer befindet sich unmittelbar hinterm Zaun im Bürgergarten, während ein anderer schon abgegangen sei. Für Ersatz werde jedoch gesorgt, versprach Theobald. Als Platz für den Gedenkstein hat man die Kreuzung des Bogens der Straßenbahnschleife mit dem bereits bestehenden schmalen Weg zum Haupteingang des Friedhofs auserkoren.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann, der stellvertretende Vorsitzende Alexander Manz und Beiratsmitglied Bernhard John stimmten den Vorschlägen zu. Da der Gesprächstermin vorab breit kommuniziert worden war, konnten sie für den Bürgerverein verbindlich sprechen.

Bereits zum Umpflanzen vorbereitet und wegen des Substrats besonders kräftig treibend, sollen die Linden spätestens im September mit großen Greifzangen aus dem Boden gehoben und dann an den vorgesehenen Plätzen eingegraben werden. **UKü**

Alles aus einer Hand
WIR...
entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...
IHRE...
Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...
SERIÖS...
in unserer Zeitung.
bp business partner
bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

Metzgerei
Peter Burkhardt
Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11 Tel.: 751843
und Wochenmarkt G,1

Acht Gruppen schmückten mit Ideen den Sommertagszug

Lebhafte Preisverleihung zum Thema „Handwerker“

Bei durchwachsenem Wetter folgten acht Gruppen, darunter fünf Großgruppen/Institutionen und drei Kleingruppen/Familien, unserer Einladung am Sommertagszug teilzunehmen und ihre vielfältigen Ideen einzubringen. Das Thema „Wer will fleißige Handwerker sehen....“ wurde mit Begeisterung umgesetzt.

Die seit einigen Jahren durchgeführte Praxis, ein Thema vorzugeben, wurde gut angenommen und die teilnehmenden Gruppen sind schon neugierig auf das Thema des Zuges im kommenden Jahr.

Die mit viel Liebe und Engagement gebastelten Kostüme wurden von der Jury gebührend gewürdigt.

Erfreulicherweise nehmen inzwischen auch etliche Kinder an der Prämierung teil, denn für sie ist ja der Sommertagszug hauptsächlich gedacht. Die beiden Jurorinnen Gabi Parthenschlager und Waltraud Osieka vergaben angesichts der guten Ideen wieder mehrere erste, zweite und dritte Preise. Sie bedankten sich bei den großen und kleinen Mitwirkenden, die mit ihren phantasievollen Einfällen dazu beigetragen hatten, dass wieder viele Kinder und Erwachsene zum Sommertagszug kamen und sich an den schönen Gruppen erfreuen konnten.

Die besten Ideen wurden mit einer Urkunde, einem bunten Bild, das Gabi Parthenschlager während des Zuges photographiert hatte, und einem Geldbetrag belohnt, der vom Bürgerverein gespendet wurde.

Viel bunte Farbe brachten die kleinen und großen Maler des Kindergartens St. Elisabeth mit ihren mit roten, gelben, blauen und grünen Farbklecksen übersäten weißen Hemden in den Umzug und erhielten dafür den verdienten ersten Preis. Der Kindergarten Rottannenweg hatte die Kinder selbst ihren Beruf auswählen lassen und sie erschienen sichtlich stolz in ihren schönen Kostümen als Bäcker, Friseure, Bauarbeiter und Gärtner. Dafür erhielten sie den zweiten Preis, ebenso wie die ersten Klassen der Alfred – Delp – Schule, von denen zahlreiche Schüler als Verkehrsdetektive mit roten Dekra – Mützen und gelben Sicherheitsmützen den Sommertagszug bereicherten.

Die ganze Vielfalt der unterschiedlichsten Berufe wie Maler, Klempner, Boxenstopp-Helfer, Müllfrauen und Müllmänner zeigte die Freilichtbühne mit ihren interessanten Kostümen auf und erhielten dafür den dritten Preis. Auch die Mitglieder des SPD Ortsvereins Gartenstadt schlüpften begeistert in die Rollen von Gärtnerin, Maler, Tapezierer, Architekt und Bauarbeiter und wurdeen mit einem Anerkennungspreis belohnt.

Bei den Kleingruppen/Familien entführten uns die kleinen und großen Mitglieder der Familie Dexler in die bunte Welt der mittelalterlichen Handwerksberufe. Lebensecht erschien der Kürschner mit Fell, der Metzger mit frischen Würsten, die Korbflechterin und die Schneiderin mit authentischem Handwerkszeug und der kleine Bäcker- und der Bauarbeiterlehrling trugen stolz ihre Arbeitskleidung. Der erste Preis war ihnen dafür sicher.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Ebenso verdient erhielt Familie Keller den ersten Preis für ihren originellen Zimmermann, Bäckerlehrling und Malermeister und ihr notwendiges Arbeitsmaterial hatten sie auf einem Wagen. Einen zweiten Preis erhielt eine bekannte Institution der Gartenstadt, Fritz Köllner, der wieder mit seinem über und über mit vielen Blumen und Plüschtieren geschmückten Rollator dabei war. Bei Sekt, Saft und Kuchen wurde die Veranstaltung unter angeregten Gesprächen fortgesetzt und Ideen für das nächste Jahr entwikkelt. **OS**

Preisverleihung des Bürgervereins Gartenstadt

Sommertagszug 23. März 2014
Thema: „Wer will fleißige Handwerker sehen ….“

Großgruppen/Institutionen:

Erster Preis: Kindergarten St. Elisabeth
Frau Herrmann
Die Kinder und Erwachsenen stellen Maler dar. Sie tragen weiße Hemden mit bunten Farbklecksen und haben einiges an Handwerkszeug wie Pinsel usw. dabei.

Zweiter Preis: Kindergarten Rottannenweg und der Schulkindergarten der Lebenshilfe
Frau Kohl
Die Kinder konnten sich frei entscheiden, welchen Beruf sie wählen möchten. Sie entschieden sich für Bäcker, Friseure, Bauarbeiter und Gärtner und trugen stolz die entsprechenden Kostüme.

Zweiter Preis: Die 1. Klassen der Alfred – Delp – Schule
Frau Hoffmann
Viele Verkehrsdetektive mit roten Dekra – Mützen und gelben Sicherheitswesten nahmen am Sommertagszug teil.

Dritter Preis: Freilichtbühne
Alexander Manz
Die Vielfalt der Handwerksberufe zeigte sich in Malern, Klempnern, Müllfrauen und Müllmännern sowie Boxenstopp -Helfern.

Anerkennungspreis: SPD Ortsverein Gartenstadt
Andrea Hillenbrand
Die Mitglieder schlüpften in die Rollen von Gärtnerin, Maler, Tapezierer, Architekt und Bauarbeiter. Ein Wagen befasste sich mit den aktuellen Themen: Konversion und BUGA.

Kleingruppen/Familien:

Erster Preis: Familie Dexler
Die kleinen und großen Familienmitglieder suchten sich die mittelalterlichen Handwerksberufe aus. Sie erschienen als Kürschner mit echtem Fell, Korbflechterin, Metzger mit Würsten und Schneiderin. Die Kinder begleiteten sie als Bäcker- und Bauarbeiterlehrling.

Erster Preis: Familie Keller
Ein origineller Zimmermann, Bäckerlehrling und Malermeister hatten ihr notwendiges Handwerksmaterial auf einen Wagen mitgebracht.

Zweiter Preis: Fritz Köllner
Fritz Köllner hat seinen Rollator über und über mit vielen bunten Blumen und kuscheligen Plüschtieren geschmückt.

Reise des Bürgervereins nach Andalusien:

Mit der Sonne Spaniens zurück in die Gartenstadt

Eindrucksvolle Reise mit dem Bürgerverein - Gebannt von der Pracht der Alhambra

Viel Sonne konnten die Teilnehmer der Bürgervereinsreise nach Andalusien tanken, wie unser Foto zeigt. Natürlich kam unterwegs die Kultur nicht zu kurz und die Unterbringung, Organisation und Reiseleitung verdienten wieder die Note Eins Plus. ***Foto: Bernhard John***

Umgrenzt von zwei Meeren und den Bergen der Sierra Morena gilt Andalusien zu Recht als eines der vielschichtigsten und abwechslungsreichsten Reiseziele der Welt. Davon war auch die Reisegruppe des Bürgervereins, die sich im Mai dorthin auf den Weg machte, nach einer Woche großer Eindrücke überzeugt.

Sevilla war unsere erste Station des berühmten Dreigestirns der ehemals maurischen Städte Cordoba, Granada und Sevilla. Unser Stadthotel machte es möglich, die Altstadt mit seinen engen Gassen und ihrem lebhaften aber auch verträumten Flair zu Fuß zu erreichen. Beeindruckend der durch die Araber errichtete Alcázar, der den jeweiligen spanischen Herrschern und Königen als Residenz diente. Auch Juan Carlos wohnt hier, wenn er in Sevilla weilt. Besonders sehenswert ist die Hauptfassade, aber auch der Botschaftersaal im Alcácar ist ein Höhepunkt. Die Kathedrale in Sevilla ist die größte gotische Kirche und drittgrößte Kathedrale der Welt. Immer wieder wurde an ihr gebaut, so erklären sich die Stilwechsel, die ihr Gesamtbild prägen und unverwechselbar machen.

Der Besuch eines Flamencoabends und die ruhigen Ausblicke von unserer Hotelterrasse aus bei einem guten Glas Wein durften während unseres Aufenthaltes in Sevilla nicht fehlen. Ein Ausflug nach Jerez de la Frontera ermöglichte uns den Besuch einer Spanischen Hofreitschule mit einer einmaligen beinahe „tänzerischen“Vorführung sehr schöner Pferde. Die herrlichen Flamencokleider der Damen und die schicke Bekleidung der Herren in ihren vielen Kutschen war ein besonderes Erlebnis bei einer gerade stattfindenden Feria.

In Cordoba lassen die verwinkelten Gassen der Altstadt noch etwas von der Atmosphäre der mittelalterlichen Stadt spüren. Strahlende Sehenswürdigkeit ist ohne Zweifel die großartige Hauptmoschee (Mezquita), die zu den eindrucksvollsten Kulturzeugnissen der gesamten islamischen Welt gehört. Hunderte farbige Säulen schmücken die einstige Moschee, in welche die christlichen Eroberer eine Kathedrale einbauten. Und mit ihnen eröffnen sich dem Besucher unvergessliche Perspektiven.

Wie leben die Leute auf dem Lande? Auch das konnten wir bei einer Einladung in die Häuser von Dorffrauen mit einem Mittagessen kennenlernen. Hier klappte die Verständigung auch ohne viele Worte.

Die weiße Stadt Ronda ist bekannt durch ihre imposanten historischen Brücken hoch über einer Schlucht und die älteste Stierkampfarena. Hier brachte uns unsere sehr kundige Reiseführerin Angela überzeugend die Regeln des modernen Stierkampfes näher.

Für die Stadt Granada, die 1984 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, war auch die Reisegruppe des Bürgervereins des Lobes voll. Nicht von ungefähr hat sich die Stadt den Leitspruch gewählt: „Gib ihm ein Almosen, barmherzige Frau, denn es gibt im Leben nichts Schlimmeres als das Leid, in Granada ein Blinder zu sein.“ Granada kann man getrost als einen Höhepunkt einer Andalusienreise bezeichnen. Zunächst hatten wir von der Aussichtsterrasse Mirador einen herrlichen Blick auf die Alhambra, wanderten durch Gässchen und Stiegen vorbei an schönen Landhäusern und Gärten, die unter dem Schutz der UNESCO stehen, durch Albaicin, bis uns unser Bus hinüber zur Alhambra brachte. Zunächst genießen wir die wunderschönen Gärten und Innenhöfe mit den Wasserspielen, aber dann sind wir gebannt von der Pracht der Alhambra Die eleganten Arkaden mit filigranen Stuckverzierungen finden ihren Höhepunkt im Löwenhof. wahrlich ein Juwel.

Durch die ungeheure Vielfalt an Kulturerlebnissen erwirbt sich unsere Andalusienreise einen Spitzenplatz aller bisherigen Bürgervereinsreisen. Unser Hotel an der Costa del Sol war gut gewählt und verwöhnte uns nach einem ereignisreichen Tag. Die Sonne der schönen Tage haben alle Beteiligten letztendlich mit in unsere Gartenstadt gebracht.

Christine Thelen

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
68309 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Karn- Rapee
Traditionelle Thaimassage & Wellness für Körper, Geist & Seele
Mannheim Gartenstadt
Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906
Keine Erotikmassagen

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Mühlberger
Tel. 0621 / 3318 24
Fax 0621 / 33 39 83
Technischer Kundendienst
Unsere Spezialgebiete:
• Kundendienst für Gas, Öl, Kohle, Elektro, Pellets Heiz- und Kochgeräte
• Wartung und Instandhaltungsarbeiten an Sanitär- und Heizanlagen
muehlberger.service@gmx.de • www.muehlberger-gmbh.de
Mannheimer Str. 55 • 68309 Mannheim
Elektro-, Pellet-, Holz-, Gas- und Ölöfen
Mannheimer Ofenstudio
Tel. 0621 / 81 81 49 65
Fax 0621 / 33 39 83
mannheimer.ofenstudio@gmx.de

Herbstreise des Bürgervereins vom 7. bis 14. Oktober 2014

Korfu - Griechenlands grünes Juwel

Für die Reise zu einer der schönsten Inseln Griechenlands sind noch wenige Plätze frei - Der Anmeldeschluss wurde verlängert.

Diese Insel ist eine Sehenswürdigkeit an sich. Sie bietet uns im Oktober tagsüber noch 23 Grad Celsius.
Seit tausenden von Jahren zieht die nördlichste der Ionischen Inseln Besucher und Siedler in ihren Bann. Schon zu Römerzeiten war Korfu ein beliebtes Reiseziel. Das nahe Italien beeinflusste über Jahrhunderte auch die Kultur und Architektur Korfus. Zudem hinterließen französische und britische Kolonialherren ihre Spuren, besonders in Korfu-Stadt, eine der schönsten Hafenstädte am Mittelmeer.
Heute gehört die Insel zu den populärsten Ferienzentren im Mittelmeer. Ein Drittel der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Korfu-Stadt. Die atemberaubende Küste, die sich über 217 Kilometer erstreckt, lädt zu Erkundungen ein.
Was macht Korfu so beliebt? Zum einen gehören seine Strände zu den schönsten Griechenlands. Die Landschaft ist einzigartig, wobei der Norden von den majestätischen Berghängen des Pantokrator beherrscht wird. Andererseits besitzen die Menschen auf Korfu noch die traditionelle griechische Gastfreundschaft. In den Bergdörfern im Landesinnern spielt sich das Leben heute fast noch genauso ab wie vor Hunderten oder Tausenden von Jahren.
Seit den häufigen Aufenthalten des österreichischen und deutschen Kaiserhauses zählt Korfu dank seines eleganten Flairs zu den bevorzugten Ferieninseln. Korfu ist kein Ziel für klassische Bildungsreisende, jedoch für Genießer und Entdecker.
Unser Reiseveranstalter für diese Reise ist wieder unser bewährtes Reisebüro „actionade“.

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Im Reisepreis eingeschlossen:
Transfer zum/vom Flughafen Frankfurt
Flug nach Korfu und zurück
Steuern, Gebühren, Kerosin z.Zt. 114 Euro
7 Übernachtungen im Hotel der gehobenen Mittelklasse, Landeskat.****
7 x Frühstück, 6 x Abendessen (Buffet) 1 x Mittagessen auf dem Schiff
1 x Abendessen mit Wein und Folklore
Deutsch sprechende Reiseleitung
Fahrten und Eintritte lt. Beschreibung, ein Reiseführer je Buchung

Der Bürgerverein veranstaltet ein Vor- und ein Nachtreffen im Bürgerhaus.

Reisepreis:
DZ 965 Euro pro Person
EZ 1.095 Euro pro Person
Zuschlag für Zimmer mit Meerblick jeweils 50 Euro.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage oderAnmeldung an: Bürgerverein Gartenstadt e.V. z.Hd. Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, Telefon 757323.
Frau Thelen schickt Ihnen auf Anfrage gerne einen ausführlichen Prospekt zu.
Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2014

Wenn es bei uns kalt wird, herrschen in Korfu noch sommerliche Temperaturen. Doch die Insel hat weit mehr zu bieten, wie bei der Reise mit dem Bürgerverein zu erfahren ist.

Reisen mit dem Bürgerverein

Ich weiß nicht, wie viele Reisen es gewesen sind, seit wie vielen Jahren unsere Reisen stattfinden. Ich weiß genau, dass die Berichte der Teilnehmer danach immer überschwänglich gewesen sind. Kultiviertes Reisen in seiner schönsten Form zu einem angemessenen Preis.
Personifiziert wird dieses bemerkenswerte Angebot des Bürgervereins in Christine Thelen. Viele Jahre hat sie als stellvertretende Vorsitzende diese Reisen erarbeitet, organisiert und durchgeführt. Und diese großartige Arbeit im Vorstands-Ruhestand mit wachsender Erfahrung, noch mehr Herzblut, weitergeführt. Dabei darf Gudrun Hafner nicht vergessen werden, die Christine Thelen mit Engagement bei allen Schritten assistiert.
Die „Reisen mit dem Bürgerverein“ sind in ihrer Art einzigartig. Stets wird für das auserwählte Ziel die beste Reisezeit gewählt, ist die Mischung zwischen individueller Erkundung und gemeinsamen Erleben gut ausgewogen.
Reisen mit dem Bürgerverein ist ein Erlebnis, das schon in der Gartenstadt beginnt. Ohne ein Vortreffen macht sich Christine Thelen nicht auf Tour. Hier erfahren die Teilnehmer, worauf unterwegs zu achten ist, was sie erwartet und wer sonst noch dabei ist.
Nicht eine anonyme Gruppe macht sich auf Richtung Flughafen, sondern Leute, die sich bereits kennen. Das zahlt sich unterwegs aus. In guter Stimmung.
Reisen mit dem Bürgerverein haben Langzeitwirkung. Dem Vortreffen folgt ein Nachtreffen. Die Reise wird gemeinsam nachvollzogen und vertieft. Meist mit Köstlichkeiten, die man auch im Zielland der Reise schätzen lernte.
Natürlich ist der Bürgerverein kein Reiseveranstalter. Bei der Suche nach geeigneten und leistungsfähigen Partnern hilft Christine Thelen ihre Erfahrung. Zudem die große Zahl begeisterter Reiseteilnehmer über gut zwei Jahrzehnte.
Das Reisen hat viele Ausformungen. Das Reisen mit dem Bürgerverein hat spezielle Qualitäten. Das fängt bei Christine Thelen an, geht weiter zum kulturellen Erleben und der Erkundung der Eigenheiten des Ziellandes. Nie vergessen werden die Köstlichkeiten der jeweiligen Region, die Schönheit der Landschaft.
Vor allem aber die gute Kombination aus frei verfügbarer Zeit und gemeinsamem Staunen.
Christine Thelen sorgt dafür, dass Reisen mit dem Bürgerverein nicht die billigste, aber die preiswerteste Möglichkeit ist, kompakt und komfort volles Reisevergnügen zu genießen.

Heinz Egermann

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

TUI, Meier's Weltreisen, Thomas Cook, Dr. Tigges, Studiosus, Gebeco, Oft Reisen, FTI Touristik, Amerapa, Alltours, 1*2 Fly, Club Med, Der Tour, Ögar Tours, ITS,
Reise-Truhe
Silke Konrad und Team
Lemaitrestraße 4 – 6 · 68309 Mannheim-Käfertal
Ihr Reisebüro in Käfertal
Tel.: (0621) 7273330/1
Fax: (0621) 7273332
Flugreisen
Busreisen
Studien-Reisen
Kreuzfahrten
Karten-Service für Musical-Karten
Reiseversicherung
u.v.m.
Wir beraten Sie in gemütlicher Atmosphäre, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Montag-Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen.
Jahn Reisen, Novasol, Seetours, Phönix Reisen, Robinson Club, Tjaereborg, Magic Life, Center Parks, Disneyland, Regionale Busreiseveranstalter, uvm.

Volksbank Sandhofen:

Mitglieder sind mehr als nur Kunde

7500 Mitglieder sind Teilhaber der Bank in Mannheims Norden

Mehr als Kunde sein? Mitmischen? Eine eigene Bank? Nur bei einer Genossenschaftsbank kann man Mitglied und damit Teilhaber „seiner“ Bank werden. So wie Abiturientin Anna Denk aus Schönau: Sie ist das 7500. Mitglied der Volksbank Sandhofen. Vorstandssprecher Manfred Baumann und Vorstandsmitglied Thomas Fleck beglückwünschten sie mit einem Blumenstrauß, einer Urkunde und einem Geschenkgutschein in der Hauptstelle Sandhofen.

Vorstandssprecher Manfred Baumann und Vorstand Thomas Fleck begrüßen Anna Denk als neues Mitglied. ***Foto: UKü***

Zukünftig kann Anna Denk den Kurs ganz demokratisch – ein Mitglied, eine Stimme – mitbestimmen. Und sie profitiert vom genossenschaftlichen Modell: Die Bank ist nur ihren Mitgliedern verpflichtet; dazu sie wirtschaftlich zu fördern.

Filmisch unterstützt von den Gründungsvätern der Genossenschaftsbanken Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch, erläuterte Vorstand Fleck die Prinzipien „Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstbestimmung“. Über 17 Millionen Mitglieder in Deutschland bilden eine starke Gemeinschaft – ganz nach dem Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. Der Überzeugungsarbeit bedurfte Johanna-Geissmar-Absolventin Anna Denk nicht: Seit vielen Jahren sind ihre Eltern Mitglieder der Volksbank Sandhofen. Auch Martin Seip, Kundenberater der Familie, und Mutter Claudia Denk wohnten der Ehrung bei. Als Mitgliedsvertreter entscheidet Vater Denk in der Versammlung am 14. Juni mit über den Jahresabschluss.

Jährlich wird auf die Geschäftsanteile eine Dividende von im Durchschnitt 5 Prozent ausgezahlt. Die Nähe zum Kunden, der persönliche Kontakt kennzeichnet die Genossenschaftsbank ebenso wie ihr vielfältiges soziales Engagement in der Region. Bei vielen Finanzprodukten, beispielsweise Bausparkasse Schwäbisch Hall oder R+V Versicherung, erhalten Mitglieder günstige Konditionen. Darüber hinaus bietet die goldene VR-BankCard PLUS bei vielen Partnern in der Region und auch bundesweit exklusive Mehrwerte.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl zeigt: Das Geschäftsmodell hat sich bewährt. Von 455 im Jahr 1950 stieg sie auf 4317 im Jahr1980 bis auf aktuell 7500. Rund 440 neue Bankteilhaber hat die Volksbank Sandhofen im vergangenen Jahr begrüßt. **UKü**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK
Manuelle Lymhdrainage
Manuelle Therapie
Craniosacrale Therapie
Crainiomandibuläre Dysfunktionen
Ortho-Bionomy
Neurophysiologische Therapien
Alte Frankfurter Straße 23
68305 Mannheim Waldhof
Telefon: 0621 - 75 14 07
über dem Bürgerdienst
www.physiotherapie-waldhof.de

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Die VR Bank Rhein-Neckar bleibt ihrem guten Ruf treu

Brillante Bilanzzahlen – Erneut 6 Prozent Dividende – Regionalzentren geplant

Die Bilanzpressekonferenzen der VR Bank Rhein-Neckar ähneln sich Jahr für Jahr. Die Mitgliederzahl steigt, die Bilanzsumme, das betreute Kundenvolumen, der Bilanzgewinn, das Eigenkapital. Alles entwickelt sich stetig auf noch besseres Niveau. Die vielen guten Zahlen, Daten, Fakten, werden stets in ruhigem, selbstbewusstem, fast hanseatischem Ton vorgetragen. Ja, die Rahmenbedingen waren nicht einfach. Aber „Wir für hier“ bleibt eine Erfolgsgeschichte.

Der Vertreterversammlung der Genossenschaftsbank im Rosengarten werden Dr. Wolfgang Thomasberger, Dr. Michael Düpmann und Michael Mechtel erneut eine Dividende von 6 Prozent vorschlagen. In mehreren Regionalkonferenzen, wiederum in großen und bis auf den letzten Platz besetzten Sälen, will man den Mitgliedern das Jahresergebnis erläutern.

Zwischen Hochdorf-Assenheim und Heddesheim, Waldhof und Friedrichsfeld erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Bank. In 51 Filialen betreuen 670 Mitarbeiter 86000 Mitglieder und 232000 Kunden. Diesen will die Bank mit 6 Regionalmarktzentren noch ein Stück näher rücken und Kompetenz „vor Ort“ dezentral anbieten. Weitere Fusionen können sich die Vorstände gut vorstellen, aktuell gebe es hierzu jedoch keine Gespräche.

Sorgen bereitet natürlich das niedrige Zinsniveau. Die Hoffnung auf steigende Zinsen führt dazu, dass die Kunden ihr Geld weitgehend täglich kündbar anlegen, Kredite zu tilgen suchen. Für die private Altersversorgung ist das niedrige Zinsniveau stark belastend. Doch höhere Zinsen sind stets auch mit höheren Risiken verbunden. Folglich sei der Trend zu Immobilien sehr stark.

Unerfreulich auch die staatliche Regulierungswelle. Drei bis vier hochqualifizierte Mitarbeiter sind alleine damit ausgelastet. „Es passiert etwas zu viel“, zum Teil seien die Vorschriften widersprüchlich, nicht abgestimmt.

Was die Eigenkapitalquote anbelangt, ist die VR Bank Rhein-Neckar vielen Konkurrenten weit voraus. Die ab 2018 verlangte Quote von 11,75 Prozent war mit 13,61 Prozent bereits am 31. Dezember 2013 deutlich überschritten. 266 Millionen Euro standen damals schon in den Büchern, hinzurechenbar sind 37 Millionen an Geschäftsguthaben.

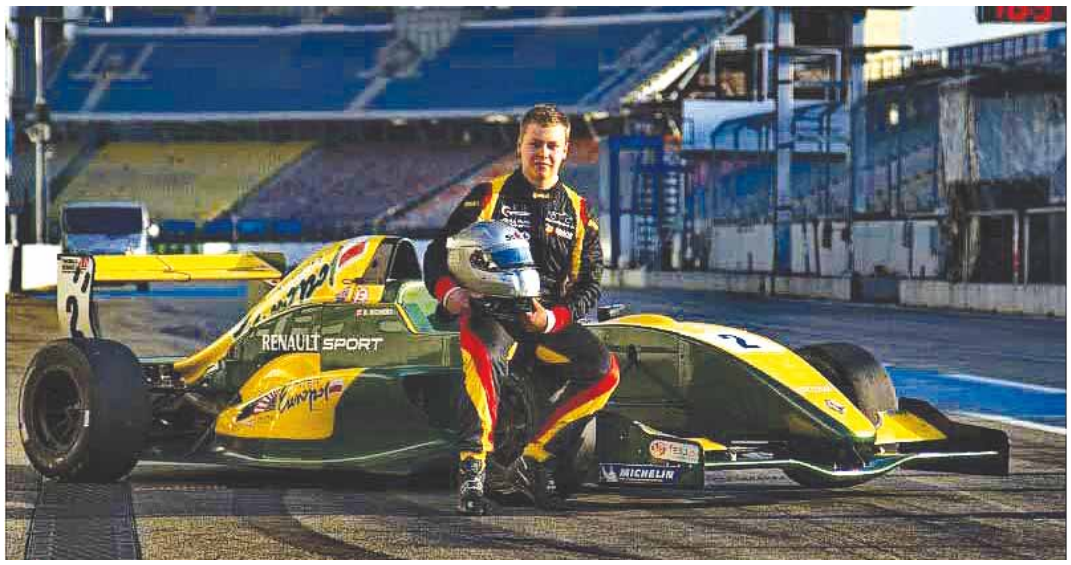
Die öffentliche Hand ist Nutznießer der gesunden Bankpolitik. 13 Millionen Euro flossen vergangenes Jahr alleine an Steuern. Spendierfreudig ist die Bank obendrein. 2,57 Millionen Euro konnten an Schulen, Kindergärten, karitative und diakonische Einrichtungen gespendet werden.

Natürlich wurmt es die Vorstände, dass Focus Money die VR Bank „nur“ für Ludwigshafen wieder zum Sieger bei der Privatkunden-Beratung kürte, in Mannheim „nur“ ein 3. Platz heraussprang. Da der Abstand zum Sieger aber nur 0,1 Punkte betrug, gilt auch bei diesem Thema Zuversicht. **eg**

VR Bank Rhein-Neckar
Bilanzsumme: 3,469 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,412 Mrd.)
Kredite an Kunden: 1,694 Mrd. Euro (1,65 Mrd.)
Kundeneinlagen: 3,016 Mrd. Euro (2,961 Mrd.)
Betreutes Kundenvolumen: 6,564 Mrd. Euro (6,403 Mrd.)
Neue Auszubildende: 25 (25)
Mitglieder: 85.928 (84847)

Die Vorstände der VR Bank Rhein-Neckar: Dr. Michael Düpmann, Dr. Wolfgangt Thomasberger und Michael Mechtel

Ihr bewährter Partner in der Pflege
• Altenpflege
• Krankenpflege
• Behandlungspflege
• Familienpflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Betreuung Demenzkranker
Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de



Max Biedermann:

Geht dem Vettel-Nachfolger der Sprit aus?

Gartenstädter Rennfahrer ist auf dem Sprung zur Formel 1

Seine große Karriere könnte beendet sein, bevor sie überhaupt begonnen hat. Dem erfolgreichsten deutschen Nachwuchsfahrer im Motorsport fehlt das Geld. Obwohl Max Biedermann aus der Gartenstadt von Sieg zu Sieg eilt, fehlen ihm die Sponsoren, um seine Erfolgsserie fortzusetzen. Weit zur Formel 1 ist es für ihn nicht mehr. Doch was helfen Talent und überragende Erfolge, wenn 1000 Euro für einen neuen Satz Reifen nicht erschwinglich sind?

Max ist 17. Zwei Führerscheine hat er schon. Den für das Moped und die „große Lizenz.“ Weder auf Landstraßen noch auf Autobahnen darf er ein Fahrzeug lenken, wohl aber auf den legendären Rennstrecken der Welt. Bei den ganz großen Rennen mit Fernsehübertragung und tausenden Zuschauern.

Max ist ein Genie am Steuer. 2010 sauste er auf dem Supercart zur deutschen Meisterschaft. Ein Jahr später holte er sich erneut die Jugendmeisterschaft, stieg auf und wurde 2012 Deutscher Meister aller Klassen im Kart. Letztes Jahr ging es für ihn die nächste Stufe auf der Leiter nach oben. Im Supercart fuhr er so meisterlich, dass er schon erste Rennen im Northern European Cup 2,0 fahren durfte.

Von da ist es zur Formel 1 und in

Der schnellste Mannheimer: Max Biedermann

die Schlagzeilen der Medien nicht mehr weit. Wie weit es für ihn gehen kann, belegt ein Ausspruch von Ralph Weishaupt, dem Leiter Motorsport bei Renault: „ Der beste Nachwuchsfahrer seit Sebastian Vettel.“

Anders als Rennidol Vettel ist Max Biedermann ein bodenständiger Kerl. Das Genossenschafts-Häuschen im Langen Schlag und seine Heimatstadt Mannheim, will er auch im Fall noch größeren Erfolgs nicht verlassen. Seinen möglichen Sponsoren bietet er sogar eine Erfolgsbeteiligung und Mitspracherecht an.

Max hat auf den Rennstrecken – noch liegen sie alle in Europa – vor allem einen Nachteil gegen die Konkurrenten: Es fehlt ihm an Geld. Wenn die anderen Fahrer nach Testrunden neue Reifen aufziehen, muss Max mit den abgefahrenen Pleus den Erfolg suchen. Mit fahrerischem Können, Instinkt und der Unterstützung seines Vaters Andreas, einem gestandenen Automenschen mit Benzin im Blut, holt er trotzdem sensationelle Platzierungen.

Ohne Geld kein Sprit, keine Reifen, keine Starts. Max Biedermann fliegen in Mannheim und Umgebung die Sympathien entgegen. Auch OB Dr. Peter Kurz hat ihm Unterstützung zugesagt. Auch auf ihn setzt Max, der hart daran arbeitet, eines Tages eine ganz große Trophäe nach Mannheim zu bringen.

Bis dahin fährt er Bestzeiten, auch auf Reifen, die andere nicht mehr aufziehen würden. Fährt sein Vater quer durch Europa, um Ersatzteile herbeizuschaffen. Trainiert der junge Kerl wie wild, dass er körperlich super fit ins nächste Rennen geht.

Noch ist Max ein Prinz der Rennstrecken, der von Sponsoren wachgeküsst werden will für die Königsklasse. Für die bringt er alle Voraussetzungen mit – außer Geld auf dem eigenen Konto.

Er gilt als einziger vielversprechender deutscher Nachwuchsfahrer, ist technisch brillant und eiskalt auf der Strecke. Ganz nah ist er dran. Rubens Barrichello, Fernando Alonso oder Sebastian Vettel haben den Weg vorgezeichnet von der Formula Renault zur Formel 1 und zu weltweiter Aufmerksamkeit.

Max ist ein grandioser Fahrer. Auf den Rennstrecken ist er daheim. Auf dem Langen Schlag darf er kein Auto fahren. Dieser Führerschein fehlt dem angehenden Mechatroniker-Lehrling bei Porsche noch. Wenn einer mit gut 300 Sachen über die Rennstrecken fegt, der hat wenig Lust mit 30 Stundenkilometern über die Schlaglöcher auf dem Langen Schlag zu holpern. Und wenn es schon sein muss, dann mit dem Moped. **eg**

Wer hilft Max?

Kontakt: www.maxbiedermann.com oder sponsor@maxbiedermann.com.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

hairdesign
Christin Volkmer
Schienenstr. 9 | 68305 MA-Waldhof
Tel. 0621-75 19 57
www.hairdesign-volkmer.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr

Sicherheit und Chance auf attraktive Rendite.
Mit der R+V-PrivatRente „IndexInvest“.
Unser Kompetenzteam ist vor Ort oder auch telefonisch für Sie da:
Volksbank Sandhofen eG
Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim-Gartenstadt
Tel: (06 21) 7 70 01-0
Mail: info@vobasandhofen.de
Web: www.vobasandhofen.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
R+V

Hermann-Gutzmann-Schule:

Viele Länder, viele Sprachen – eine Schule

Schulfest vereint Nationen

Kaum eine Schule vereint so viele unterschiedliche Kulturen wie die Hermann-Gutzmann-Schule: Kinder aus 25 Nationen sind vertreten, von Madagaskar über Thailand bis zur Türkei. Was liegt näher, als diese Vielfalt zum Thema einer Projektwoche zu machen: „Viele Länder, viele Sprachen - eine Schule“.

Eine Woche lang fanden sich klassenübergreifend 12 Gruppen zusammen, die jeweils Informationen über ein Land zusammentrugen. Die Ergebnisse präsentierten sie beim großen Schulfest den zahlreichen Gästen: mit Ausstellungen in den Klassenräumen, landesüblichen Tänzen und Liedern auf der Bühne im Schulhof, mit Spielen an Ständen, Speisen und Getränken.

Wie Rektor Gerhard Heuschmid sagte, besuchen 234 hör- und sprachbehinderte Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet, dem nordwestlichen Rhein-Neckar-Kreis und vereinzelt aus Viernheim seine Schule. Sie gehen in die Klassen eins bis neun und verlassen die Schule mit einem regulären Hauptschulabschluss. Inklusionsklassen an anderen Grund- und Werkrealschulen in Mannheim besuchen nur wenige seiner Schüler, aktuell 25. Dort werden sie einige Stunden begleitend unterrichtet von Lehrern der Gutzmann-Schule, teilweise auch von Lehrern anderer Sonderschulen. In diesem Schuljahr besucht eine Schülerin die Inklusionsklasse in der Waldhofgrundschule; an der Alfred-Delp-Schule wird nächstes Schuljahr ein Gutzmann-Schüler erwartet.

Entscheidend hierfür ist der Wunsch der Eltern und die Bildungswegekonferenz beim Schulamt. Rektor Heuschmid verweist auf das Wohl des Kindes und die Frage, wie es den Bildungsabschluss am besten schafft. Im Falle des Unterrichts in einer Inklusionsklasse plädiert er für eine Gruppe behinderter Kinder gegenüber der Unterrichtung eines einzelnen behinderten Schülers. Die Erziehung durch speziell für Hör- und Sprachbehinderte ausgebildete Sonderpädagogen an der Hermann-Gutzmann-Schule steht bei dem Eltern hoch im Kurs: Ganztagsschule von 8 bis 15 Uhr mit Mittagessen inklusive.

Auf dem Schulfest fordern viele Rätsel- und Schätzfragen die Besucher auf, ihr Wissen zu testen: Wie viele Kinder wiegen so viel wie ein großer Elefant? Was wurde alles in Deutschland erfunden? Dazu liefern Fotos vom Besuch des Carl-Benz-Museums wertvolle Tipps. Dank des Deutschland-Puzzles wissen Interessierte, wo auf der Landkarte sie sich gerade befinden. Wer weiß, dass russische Lehrer keine Jeans tragen dürfen? Oder, dass die Hauptstadt von Madagaskar Antanarivo heißt? Nebenbei erhofft man mit dem Verkauf von Schmuck- und kleinen Tonarbeiten eine Spende an Unicef leisten zu können für dortige Wasseranschlüsse, Toiletten, vielleicht sogar für Tische und Stühle in Klassenräumen.

Hermann-Gutzmann-Schule ***Foto: Uschi Künstler***

Kulinarisch überraschen die „Holländer“ mit Mini-Pfannkuchen, gebacken in einer speziellen Pfanne, während die „Polen“ Vogelmilch-Konfekt genießen oder in den Klang polnischer Sprache eintauchen, wenn die Omi vorliest. Und in der „iranischen Teestube“ verköstigt man auf dem Perserteppich beim Backgammon selbst gebackene Pistazienkekse und andere Leckereien.

Mit etwas Glück startet der eine oder andere Schüler zum Gummitraktor-Rennen oder Rollbrett-Slalom auf dem Hof im gerade gewonnen Trikot des SV Waldhof, des VfB Stuttgart oder im T-Shirt der Metropolregion – insofern er die Schätzfrage zu den Tischtennisbällen in der Vase richtig beantwortet hat. Alle anderen können sich mit den neuen Schul-T-Shirts der Hermann-Gutzmann-Schule trösten, die erstmals verkauft werden. Das nächste Schulfest kommt bestimmt! **UKü**

Gelber Sack:

Stadt will jetzt zuständig werden

Auf Anregung von OB Dr. Peter Kurz hat sich die Abfallwirtschaft an „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ (DSD) gewandt, weil es zu Störungen bei der Gelbe-Sack-Sammlung kam.

Es gab Verzögerungen bei der Abholung, es kam zu Beschädigungen der Säcke. Der Inhalt wurde auf Straßen und Gehwege verteilt. Die Stadtreinigung musste reinigen und den Abfall entsorgen. Gleichzeitig liefen zahlreiche Beschwerden von Bürgern auf, obwohl nicht die Stadt, sondern ein Unternehmen für die Gelben Säcke zuständig ist. Dieses wird aufgefordert, seinen Pflichten bei Entsorgung und Information der Bürger nachzukommen. „Das Duale System funktioniert nicht. Deshalb plädiere ich dafür, dass die Verantwortung für die Entsorgung von Verpackungsabfällen an die Kommunen zurück übertragen wird“, erklärt OB Dr. Peter Kurz. Kurz: Das Duale System hat ... massive Schwachstellen sowohl im Hinblick auf die ökologischen Ergebnisse als auch im Hinblick auf die Akzeptanz bei den Bürgern“. Ein Gutachten zeigt, dass die Wiedereinsatzquote an hochwertigen Kunststoffmaterialien nur bei 20 Prozent der Erfassungsmenge liegt und dass das eigentliche Ziel der Verpackungsverordnung – auf Produktion und Einsatz von Verpackungen einzuwirken – nicht erreicht worden ist.

Den Gelben Sack in die Tonne

Mülltrennung hat man uns schmackhaft gemacht. Graue, braune, blaue Tonne, gelber Sack. Alles ganz einfach, hat man gesagt. So einfach war es nicht. Es gab Schulungen zur Mülltrennung. Städtische Mitarbeiter gestanden, dass sie die Plastikverpackung um den wöchentlichen 5-Kilo-Werbeeinwurf auch nicht entfernen. Ab in die Papiertonne.

König der Müllentsorgung aber war der Gelbe Sack. „Parkbänke aus Joghurtbechern“ hieß die Verheißung. So wurde mit Gelben Säcken Deutschland zum Umweltvorreiter.

Um Gelbe Säcke zu befüllen, muss man welche haben. Der Bürgerverein bemühte sich mit Erfolg: Regelmäßig kam nach bittendem Anruf eine Lieferung mit Gelben Säcken. Portionsweise wurden sie ausgegeben, sorgsam gewacht, dass kein Missbrauch getrieben wird.

Ende 2013 stockt plötzlich die Lieferung. Eine neue Firma kümmert sich um Gelbe Säcke. Das Bürgerhaus, Supermärkte und andere, die Säcke verteilen durften, waren von der Lieferliste gestrichen. Nur noch Bürgerdienste, hieß es, dürfen ausgeben. Neulich im Bürgerdienst hing ein Schild: „Keine Gelben Säcke.“

Ärger haben die Dinger immer gemacht. Wohin bis zur nächsten Abholung? Wer im Keller keinen Verschlag bauen konnte, den Balkon nicht zur Deponie umfunktionieren, der stellte die Säcke auf die Baumscheibe. Tischlein deck‘ dich für gewisse Tiere. Schön, wenn das Sammelteam einen fehlerhaften Inhalt vermutete und den Sack samt halb gefutterter Pizza stehen ließ. Das war dann niemand gewesen. Also mussten Wind, Wetter und Nachbarn das Problem lösen.

Gut, dass jetzt auch der Stadt der Kragen platzt. Was aber ist zu erwarten?

Stabilere Säcke? Wieder mehr Verteilstellen? Zuverlässigere Abholer? Gelbe Tonnen?

Wenn der nette Städtische bei der Schulung gut informiert war, dann kehrt nach der Sortierung ohnehin ein großer Teil zurück nach Mannheim, genauer in die Müllverbrennung.

Warum also nicht den Gelben Sack in die graue Tonne? Müll könnte billiger werden. Keine Säcke, keine Verteilung, keine zusätzlichen Müllfahrzeuge. Statt Parkbänken Strom und Wärme.

Parkbänke kann man aus vielen Materialien machen. Ob das je aus Gelben Säcken gelang?

Heinz Egermann

Eduard-Spranger-Förderschule:

Fahrrad steht auf dem Stundenplan

Rotarierclub spendet Fahrräder

Das Fahrrad hat auf dem Stundenplan der Eduard-Spranger-Förderschüler seinen angestammten Platz: Die Schüler lernen sowohl Fahrrad zu fahren als auch kleine Reparaturen daran auszuführen. Für erste Gleichgewichtsübungen stehen Roller zur Verfügung. Die Jüngsten können sich auf ganz kleinen Rädern mit dem Fahren vertraut machen. Wenn an einem der fünfzig schuleigenen Fahrräder die Luft ausgeht, ist das kein Problem für die Schüler: In der Werkstatt finden sie alles, um den Reifen zu flicken.

Zehn nagelneue schwarz-weiße Jugendräder mit roter Standleuchte ersetzen jetzt altgediente Vehikel. Rektor Lothar Appenzeller, Schüler, Lehrer und Eltern freuten sich über die großzügige Spende des Rotarierclubs Friedrichsburg. Nachdem Präsident Joachim Lutz das Band feierlich durchschnitten hatte, mussten die Räder die praktische Prüfung durch die Schüler auf dem Schulhof bestehen: „Die Fahrräder sind gut“, so das einstimmige Urteil.

Finanziell bildete die Geburtstagsspende eines Rotarier-Mitglieds die Grundlage für die Räder im Wert von über 2500 Euro, angeschafft über Biotopia, wie Rotarier Jörg Herth sagte. Dazu kommen noch Fahrradhelme, denn die sind in der Spranger-Schule Pflicht. Man kennt sich bereits von vorausgegangen Spendenaktionen, wie Schulhandys und Obsttage. Den Kontakt empfindet der Rotarierclub als bereichernd: „Man lerne dazu“.

Konrektorin Barbara Negrelli beschrieb kurz, was demnächst beim „Schulfruchttag-Projekt“ Programm ist: Gärtnern, Nisthilfen, Obstgehalt im Joghurt, Zucker in Getränken, Obstspieße, Eis.

Seitens der Schule nahmen an der Spendenübergabe die Fördervereinsvorsitzende Gabriele Transier und Daniela Bissantz teil. Sie berät Eltern behinderter Kinder und gibt Tipps zu staatlicher Hilfe in ihrer Elternsprechstunde an der Eduard-Spranger-Schule.

UKü

Stolz nehmen die Spranger-Schüler die neuen Fahrräder in Empfang. Auch Rektor Lothar Appenzeller (rechts im Hintergrund) freut sich, dass das traditionelle Fahrrad-Angebot der Schule aufgefrischt wurde. ***Foto: UKü***

Infoschild für Viernheimer Düne

Im Bereich Naturschutz hat die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Hessen und Baden-Württemberg funktioniert. Ein neues Informationsschild klärt über zwei Naturschutzgebiete auf: das „Viehwäldchen, Apfelkammer, Neuwäldchen“ in Mannheim und das direkt auf hessischer Gemarkung angrenzende Gebiet „Viernheimer Düne“. Das Schild weist auf seltene Naturphänomene hin, geprägt durch sandige Böden: Sandrasen und Binnendünen.

Gemäß dem Motto „Schützen durch Verstehen“ werden Interessantes und Wissenswertes über die beiden Schutzgebiete vermittelt: Schafe weiden auf den Flächen und halten sie offen. Verschiedene bedeutsame Tier- und Pflanzenarten finden sich hier, beispielsweise der Baum-Weißling, ein in Deutschland gefährdeter Schmetterling, die Zauneidechse oder der Sand-Thymian, der eine wichtige Funktion als Bienenweide hat.

Das Naturschutzgebiet befindet sich von Vogelstang Richtung Straßenheim fahrend linkerhand. Auch archäologische Ausgrabungen fanden dort schon statt.

Gartenstädter Bürgerfest

Freitag, 27. Juni
ab 18 Uhr
Samstag, 28. Juni
ab 11 Uhr
Sonntag, 29. Juni
ab 11 Uhr
(bis ca. 16 Uhr)

Hinein in den Bürgergarten zum gemütlichen Hock

Biergärten sind in Mode. Der Bürgergarten Kirchwaldstraße / Waldpforte ist ein besonders schönes Exemplar. Dass es beim Bürgerfest beileibe nicht nur Bier gibt, sondern auch viele nicht alkoholische Getränke, versteht sich. Und gutes Essen zum günstigen Preis ebenso. Der Bürgerverein als Veranstalter sorgt für ein abwechslungsreiches Programm. Die Gartenfläche lässt es indessen zu, dass man sich ganz nach Belieben einen Platz zum „Quatschen" weg von der Musik oder aber direkt bei den Musikanten aussuchen kann.

Kinder liegen dem Vorstand des Bürgervereins am Herzen. Also darf die Hüpfburg nicht fehlen, gibt es reichlich Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder.

Zünftig – gemütlich geht es zu am Freitag. Ab 18 Uhr darf gefeiert werden im Freien oder unter einem der Zelte.

Offizielle Eröffnung ist am Samstag um 11 Uhr. Bei dieser Gelegenheit ehrt der Bürgerverein auch seine langjährigen Mitglieder. Zum ersten Mal gibt es Ehrungen für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Freitag und Samstag ist jeweils um 22 Uhr Schluss. Auch der Vorstand des Bürgervereins weiß, dass das für eine laue Nacht reichlich früh ist. Die Rücksicht auf die Nachbarschaft gebietet allerdings so viel Rücksicht. Also: einfach früher kommen, um die schöne Zeit im Garten ausgiebig zu genießen.

Am Sonntag hebt die Dirigentin um 11 Uhr den Taktstock. Bis gegen 16 Uhr steht an diesem Tag der Bürgergarten zum Feiern offen. Bis 16 Uhr wiederum mit Rücksicht auf die Nachbarschaft, in diesem Fall insbesondere die Freilichtbühne, deren Kinderstück um diese Zeit beginnt.

Ein Fest von Bürgern für Bürger ist, wie der Name schon sagt, das Bürgerfest. Richtig nett wäre es somit, wenn nicht nur beim Feiern viel Gemeinsamkeit wäre, sondern auch beim Schaffen. Helferinnen und Helfer sind somit auch beim Bürgerfest gerne gesehen.

Eine herzliche Bitte hat der Veranstalter schon jetzt an alle Gäste: Für Raucher stehen Aschenbecher zur Verfügung. Die Kippen also bitte nicht auf den Boden werfen. Das wäre mit Rücksicht auf die nachfolgenden Kinderfeste eine noble Geste.

Am Informationsstand des Bürgervereins wird man über die Festtage gerne Auskunft geben über die Planungen zur weiteren Gestaltung des Gartens. Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum hat hierzu viele Vorschläge unterbreitet. Klares Ziel: der Bürgergarten soll noch mehr zum Anlauf- und Freizeitpunkt für die Gartenstädter und ihre Nachbarn werden. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Über den Wolken

Evangelischer Himmelfahrtsgottesdienst auf der Freilichtbühne

Durch den Schleier weißer Wolken strahlte die Sonne auf den evangelischen Himmelfahrtsgottesdienst auf der Freilichtbühne. Über die Wolken führte Pfarrer Klaus Gutwein die Gemeinde mit Reinhard Meys bekanntem Lied: Über den Wolken „wird alles, was groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein."

In eine Wolke gehüllt, so die Geschichte, stieg Jesus Christus in den Himmel hinauf. Er hat damit die Menschen nicht abgewendet und allein gelassen, betonte Gutwein. Vielmehr sei er mit seiner Liebe über Raum und Zeit hinweg bei ihnen.

Auch bei dem kleinen Ole, der mucksmäuschenstill seine Taufe erlebte. Andere Kinder durften dem Pfarrer dabei assistieren: Das Wasser ins Taufbecken schütten, die Taufkerze anzünden. Viele gute Wünsche bekamen Ole und die Familien Sulzer und Knörzer mit auf ihren Weg.

Einmal mehr musizierte beim Himmelfahrtsgottesdienst der Gnaden-, Auferstehungs- und der Paulus-Gethsemanegemeinde der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde. Passend zum Eingangslied „Morgenlicht leuchtet (Morning has broken) beeindruckten die Musiker unter Dirigentin Sonja Nemet mit einer schönen Interpretation von „Auld lang Syne."

Besonderer Dank ging an Familie Peulen und die Freilichtbühne. Deren Vorsitzender Alexander Manz und deren künstlerische Leiterin Ute Zuber eilten nach dem Gottesdienst zur Bühne, um die Tauffamilien mit Freikarten zu einem weiteren Besuch des Theaters einzuladen. **eg**

ERGOTHERAPIE IN DER GARTENSTADT
PRAXIS FÜR ergotherapie
Alla Maus
Alle Kassen und Privat · auf Wunsch Hausbesuche
Langer Schlag 48–50 · 68305 Mannheim
Terminvereinbarung unter Telefon 0621-724 911 40
www.ergopraxismaus.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Christl Link:

Für Behinderte viel bewegt

Von Uschi Künstler

„Ich habe eine ganze Menge bewegt.“ - Nicht jeder ältere Mensch kann das von sich behaupten, wenn er auf sein Leben zurückschaut.

Es ist keine klassische berufliche Laufbahn mit lukrativem Einkommen und ebenso hoher Pension am Ende, die Christl Link einschlägt. Jahrzehntelang arbeitet die gelernte Industriekauffrau ehrenamtlich. Dennoch: ein richtiger Job. Und sie hinterlässt ein Werk, an dem sie maßgeblich beteiligt war: den Regenbogenkindergarten, das Werner-Hülstrunk-Haus und das Eleonore- und Otto-Kohler-Haus. Alle Einrichtungen des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte, kurz Spastikerverein genannt, sind mit ihrem Namen verbunden.

Christl Link

50 Jahre „Spastikerverein“

In diesem Jahr feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen.

Christl Link bringt 1964 ihre Tochter Angelika zur Welt. Während der Geburt kommt es zu einem Sauerstoffschock, der eine spastische Lähmung verursacht. Wie die meisten Menschen damals, weiß sie nicht, was das ist. Außer Krankengymnastik gibt es keine Hilfs- oder Heilmittel.

Auf Anregung des Chefs der Kinderklinik Professor Huth gründen einige betroffene Eltern den „Verein zur Förderung spastisch gelähmter und anderer behinderter Kinder“. Bereits im Gründungsjahr wird Link Mitglied. Noch ahnt sie nicht, wie sehr er ihr Leben bestimmen wird.

Dank städtischer Unterstützung ruft der Verein 1965 in Räumen der Uhlandschule den ersten Kindergarten für behinderte Kinder ins Leben. Rund zwanzig Kinder werden dort auch mit Krankengymnastik betreut. Bald versorgt ein mobiler Dienst für Krankengymnastik Kinder zu Hause.

Auf einem Erbpacht-Grundstück der Stadt errichtet der Verein mit Zuschüssen vom Land, Spenden und Erlösen aus Benefizkonzerten den Regenbogenkindergarten am Stillen Weg.

Das Wort Inklusion ist heute in aller Munde. Schon 1983 ist der Regenbogenkindergarten mit seinem integrativen Kindergarten Vorreiter. Die Idee wird geboren aus dem Erfahrungsschatz der Eltern: Die nicht behinderten Kinder wachsen zu Hause mit ihren behinderten Geschwistern auf. Spielend entwickeln sie soziale Fähigkeiten: Sie sind hilfsbereit, wollen gemeinsam lernen und machen sich keine Gedanken über Behinderungen, wie Christl Link am Umgang ihres nicht behinderten Sohnes Christian mit seiner vier Jahre älteren Schwester feststellt. Nach einem Jahr hat das Experiment Inklusion im Regenbogenkindergarten seine Feuertaufe bestanden. Würdigung erfährt er mit dem Preis von Baden-Württemberg für Integration.

Als im Jahr 2000 der jahrzehntelange Vorsitzende Werner Hülstrunk stirbt, übernimmt Stellvertreterin Christl Link den Vorsitz des Vereins. Sie vollendet den Bau des Wohnhauses für Körper- und Mehrfachbehinderte im Rott. Die finanzielle Erbschaft der Familie Kohler erweist sich als Glücksfall für den Verein: Christl Link erwirbt in Wallstadt einen Tennisplatz samt zerfallenem Haus in Erbpacht. Darauf weiht sie 2008 das Eleonore- und Otto-Kohler-Haus als integrative Freizeit- und Begegnungsstätte ein.

Nicht nur „Schülertreff“ und „Samstagstreff“ nutzen die Räume. Es finden auch Fortbildungen, Vermietungen, Veranstaltungen sowie Tagesfreizeiten in den Ferien statt. Darüber hinaus bietet man zweimal zwei Wochen im Jahr Ferienfreizeiten in auswärtigen Häusern an.

Zusammen mit ihren ehrenamtlichen Mitstreitern hat Christl Link nicht nur viel bewegt, sie hat auch viele Menschen kennengelernt, darunter Persönlichkeiten wie Gerhard Widder und Lothar Späth. Nebenbei war sie noch viele Jahrzehnte als Kirchenälteste der Auferstehungskirche für die Jugendarbeit zuständig und arbeitete in der Stadtsynode mit.

Ihr Haus im Winkelweg lässt erahnen, welch perfekte Managerin am Werk war: Der Aufzug und die verbreiterten Türen für den Rollstuhl zeugen vom durchorganisierten Tages- und Nachtplan: Das behinderte Kind konnte sich nicht selbstständig im Bett umdrehen und musste jede Nacht zweimal umgedreht werden.

Inzwischen arbeitet Tochter Angelika als Bürokauffrau und lebt im betreuten Wohnen.

2010 hat Andrea Baroncioni den Vorsitz des 200 Mitglieder starken Vereins angetreten. Trotzdem hat sich Christl Link nicht zur Ruhe gesetzt. Sie ist im Aufsichtsrat REHA Südwest und unterstützt die neue Vorsitzende des Spastikervereins.

Seither findet sie Zeit, einmal im Jahr auf Weltreise zu gehen, nach Vietnam, China, zur Weltausstellung in Shanghai und nach Afrika. Gerade ist die Rentnerin aus Namibia zurückgekommen. Die Reisen unternimmt sie mit ihrer Nachbarin. Ihr Mann war beruflich so viel unterwegs, dass er den Lebensabend lieber im Haus und Garten genießt.

Geschichte des Spastikerverein Mannheim e.V.

1964 Wegen fehlender Einrichtungen für behinderte Kinder gründen Eltern den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Mannheim, Gemeinnütziger Verein

Vorsitzender ist Alfred Peters

1966 übernimmt die Badenia-Loge Nr. 1 von Baden die Schirmherrschaft

1967 Einrichtung von regelmäßiger Schwimmtherapie und Familienschwimmen

1968 Einrichtung von Reittherapie

1969 Wahl des Vorstandsmitgliedes Werner Hülstrunk zum 1. Vorsitzenden

1970 Einführung des mobilen Dienstes und Eröffnung einer Beratungsstelle

1971 Initiierung und Mitarbeit bei der Planung einer Schule für Körperbehinderte - der späteren Martinsschule in Ladenburg

1972 Initiierung, Planung und Betrieb eines Kindergartens für körper-und mehrfachbehinderte Kinder dem späteren Regenbogen-Kindergarten in Gartenstadt

1973 Erweiterung der mobilen Krankengymnastik auf vier Fachkräfte

1980 Mitarbeit an einem Stadtführer für Behinderte in Mannheim

1981 Die erste Stadtranderholung für Behinderte und Nichtbehinderte findet in den Räumen des Regenbogen-Kindergartens statt.

1982 Erstmals Durchführung einer Ferienfreizeit mit Menschen mit und ohne Behinderung; Aufbau eines Individual-Pflegedienstes mit Zivildienstleistenden; regelmäßiges integratives Freizeitangebot „Samstagtreff“

1983 Start eines integrativen Kindergartens

1989 Festveranstaltung im Schloss Mannheim zum 25-jährigen Vereinsjubiläum

1993 Erste Verhandlungen über die Errichtung eines Wohnheimes für Körper-und Mehrfach behinderte dem späteren Werner-Hülstrunk-Haus in Mannheim-Im Rott

1995 Eröffnung einer Frühförderstelle

2000 Tod des langjährigen 1. Vorsitzenden Werner Hülstrunk, seine Stellvertreterin Christl Link übernimmt seine Nachfolge

Der Verein überträgt dem REHA-Südwest die Betriebsträgerschaft für den Regenbogen- Kindergarten und das neue Wohnheim (Werner-Hülstrunk-Haus)

2001 Gründung der Regenbogen gGmbH

2007 Planung und Errichtung einer integrativen Freizeit- und Begegnungsstätte, dem späteren Eleonore und Otto Kohler-Haus in Wallstadt, Römerstraße 130

2009 regelmäßiges integratives Freizeitangebot „Schülertreff“ für Kinder

2010 mit der Wahl von Andrea Baroncioni zur 1. Vorsitzenden übernimmt erstmals eine Person ohne behindertes Kind Verantwortung für den Verein.

2014 **Festveranstaltungen zum 50-jährigen Vereinsjubiläum**

9. Juni 2014: Benefizkonzert der Edinger Chöre im Herzogenriedpark

27. Juni 2014: Benefizkonzert im Capitol

20. Juli: Jubiläumsfest auf dem Gelände des E.& O. Kohler-Hauses mit großem Bühnenprogramm

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Garten- und Landschaftsbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Herstellen von Pflasterbelägen
- Terrassenbau
- Reparaturarbeiten

Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Ehrenabend beim TV 1877 Waldhof

45, 50 und sogar 55 Jahre Mitgliedschaft ist dem Vorstand des TV 1877 Waldhof eine Anerkennung wert. Er lud aus diesem Grunde in das schöne Ambiente des Wintergartens im Sportpark-Restaurant ein.

Der 1. Vorsitzende Georg Neumann begrüßte die zu ehrenden Mitglieder, allen voran Ehrenmitglied Doris Hauser und den Ehrenvorsitzenden Fred Hauser, der an diesem Abend für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurde. Fred Hauser betonte, dass es eine schöne, manchmal aber auch harte Zeit war, dass man aber mit Stolz auf das Geleistete schauen kann. Eingerahmt wurde Fred Hauser von Hannelore Müller-Heissler mit 55 Jahren und Silvia Schäler mit 45 Jahren Vereinszugehörigkeit, die beide immer noch sehr aktiv als Übungsleiterinnen tätig sind. Auch Uschi Holz hielt „ihrem Verein“ 45 Jahre die Treue sowie Lore Laubner, die 40 Jahre sportlich dabei ist. Es kommen hoffentlich noch mehr Jubiläen dazu. Für 25 Jahre durften in diesem Jahr fünf Herren und eine Dame die Ehrennadel in Silber entgegennehmen. In die Reihe der zu Ehrenden durften sich auch Renate Brödel von der Tennisabteilung ebenso wie Julie De Marco und Dieter Albrecht von der Abteilung Boule einreihen, die für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Lorbeerblatt in Bronze ausgezeichnet wurden.

Wie in jedem Jahr wurden auch wieder der/die Sportler des Jahres von einer Jury, bestehend aus Vorstand und Abteilungsleitern, ausgewählt. Zur Sportlerin des Jahres wurde die Turnerin Lisa-Marie Winkler gekürt. Bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres erhielten zwei Mannschaften die gleiche Punktzahl und so entschied die Jury sowohl die Tennismannschaft Herren 50 für ihren Aufstieg in die Oberliga sowie die Keglern für ihren spannenden Aufstieg in die Landesliga, den sie mit einem Kegel Vorsprung gewannen, zu ehren.

Wie immer tischte der Wirt vom Sportpark-Restaurant zwischen den Ehrungen leckere Speisen auf und bei netten Gesprächen konnte der Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen. **Vera Göbel**

Vatertag bei den Karlsternfreunden

Viele Besucher am Karlstern-Info-Center

Der Mitgliederstammtisch des Fördervereins Freunde des Karlsterns veranstaltete am Himmelfahrtstag seinen dritten Vatertag-Stammtisch. Rund 300 Waldbesucher, Radfahrer, Wanderer und Mitglieder des FDK verweilten bei der Unterhaltungsmusik von Adolf Störtz (Harmonika) und Erwin Weidner (Gitarre, Saxophon, Trompete). Vorstandsmitglied und Organisator Werner Piffkowski, konnte auch den 2. Vorsitzenden Alexander Manz, Kassier Bernd Pakebusch und Schriftführer Roland Weiß begrüßen.

Bei Getränken, verschiedenen Speiseangeboten und angenehmen Temperaturen ließen es sich die Gäste bei guter Unterhaltung gut gehen.

Ein großes Lob geht an die Kuchenbäckerinnen, die wieder viele selbst gebackene Kuchen und Torten spendeten. Ein Dank geht auch an die Leute, die beim Aufbau des großen Zeltes und der Tischgarnituren mithalfen. **wepi**

BSG machte ihren Jahres-Busausflug

In die Landeshauptstadt Mainz und zur historischen Weinstadt Oppenheim

Das Ziel Mainz kannten viele Mitglieder längst. Trotzdem meldeten sich hundert Teilnehmer zum Tagesausflug an. Koordinator Gerold Neumann konnte die bestellten zwei Busse abrufen.

Dem 1. Vorsitzenden und Organisator Dietmar Röhrig stand Manfred Baaske, der sich in Mainz gut auskennt, mit Vorschlägen zur Seite. Sie machten gemeinsam mit Gerold Neumann eine Vortour und planten den Tag.

Gegen 11 Uhr war Ankunft in Mainz. gemeinsam besuchte die Gruppe den Wochenmarkt am Dom, der im Vergleich zu vielen anderen Märkten seine Besonderheiten hat, so beispielsweise die Mainzer Fleischwurst und Woschtsupp‘.

Im Haus des Deutschen Weines war das Mittagessen bestellt. Die Teilnehmer konnten zwischen drei Gerichten wählen. Nach dem Essen ging es zur traditionellen Stadtführung, die etwa eine Stunde dauerte, durch die Altstadt führte und auch die Besichtigung des Doms einschloss.

Danach trafen sich alle Teilnehmer am Fischtor und gemeinsam ging es zum Bus. Dort wartete eine Überraschung: ein „Verdauerle“ wurde serviert.

Pünktlich erfolgte die Weiterfahrt zur Weinstadt Oppenheim. Dort hatten alle Teilnehmer freie Zeit zur Besichtigung der Altstadt mit der Katharinenkirche (Beinhaus). Das Wetter meinte es nicht gut, so dass die meisten Teilnehmer lieber ein Cafe oder eine Weinstube aufsuchten.

Um 18 Uhr war die Heimfahrt geplant und alle Mitreisenden waren zur Stelle. Auf der Heimfahrt herrschte fröhliche Stimmung. Allen hatte der Busausflug gut gefallen und sie bedankten sich bei dem Organisator und seinen Helfern. **DRö**

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Johannes-Gutenberg-Schule / Waldhofgrundschule mit Luzenberg:

Gemeinsam lernen, spielen, feiern

Spielfest im Hof der Waldhofschule

Zwei Schulen teilen sich das ehrwürdige Gebäude aus der Gründerzeit auf dem Waldhof. Seit drei Jahren lernen sie zusammen. Gemeinsam feierten die Johannes-Gutenberg-Schule und die Waldhofgrundschule mit ihrer Außenstelle Luzenberg ein Spielfest im Schatten großer Bäume.

Früh haben sich die Kollegien beider Schulen in Sachen Inklusion auf den Weg gemacht und zusammengefunden, wie die Rektorin der Waldhofgrundschule Monika Walz-Kurz sagt.

Inklusion wird praktiziert

Zu den bereits bestehenden drei inklusiv geführten Klassen kommt ab dem nächsten Schuljahr eine weitere hinzu, so dass jede Jahrgangsstufe eine integrative Klasse bereit hält. Praktisch bedeutet das: In eine Klasse mit rund zwanzig Grundschülern gehen sechs bis sieben Kinder mit Förderbedarf. Sie werden gleichzeitig von zwei Lehrern unterrichtet, einem Grundschullehrer und einem Sonderpädagogen.

Das Einzugsgebiet der Gutenbergschüler bis Klasse 9 sei groß und dehne sich auf Schönau und Sandhofen aus, sagt Sylvia Kessler, Schulleiterin der Gutenbergschule. Auch in der Schönaugrundschule und in der Kerschensteinerschule würden Inklusionsklassen von Lehrern ihres Kollegiums betreut.

Zum Spielfest unter dem Motto „Alle Kinder dieser Welt“ hat jede Klasse beider Schulen ein Land herausgesucht und thematisch dazu eine Spielstation aufgebaut. Geschmückt mit der Fahne ihres Landes sind die Klassen zur Eröffnung des Festes eingelaufen. Die Schüler haben gesungen, Tänze aufgeführt und die Trommeln geschlagen.

Spielfest international

Das Miteinander vieler Nationalitäten ist ihnen vertraut. Wie Sylvia Kessler mitteilt, haben 45 Prozent ihrer Schüler einen Migrationshintergrund. Die Klasse 4a der Waldhofgrundschule von Lehrer Sascha Barembruch überbietet diese Zahl noch: 15 von 21 Kindern sprechen ausländische Sprachen, darunter beispielsweise Syrisch, Albanisch, Slowenisch, aber auch Englisch.

Dem Spielfest steht die Internationalität gut zu Gesicht: Es profitiert von einem riesigen Angebot an internationalen Speisen, Teigtaschen, Salaten und Kuchen. Der griechische Elternverein grillt Spieße.

Bereits seit den späten 70er Jahren kommen Kinder aus ganz Mannheim zum Griechischunterricht auf den Waldhof. Glücklich zeigt sich Monika Walz-Kurz über die Unterstützung seitens der Eltern aller Nationen. Auch für die Kinder im Stadtteil sei der Tag eine Bereicherung.

Überall an den unzähligen Spielständen haben sich lange Schlangen gebildet, besonders beim Torwandschießen (Brasilien) und Kinderschminken (Russland). Neben Wett- und Hindernisläufen fordern Wurfspiele die Geschicklichkeit heraus. Bei den „Chinesen“, der integrativen Klasse 1a, muss ein feuchter Teebeutel mit dem Faden im Mund geworfen werden. Immerhin 4,20 Meter schafft ein Schüler. Den Rekord stellt eine der beiden Lehrerinnen mit 5,20 Meter auf.

„Bananen-Kuss“ oder „Abendsonne“ heißen zwei der fantasievollen Erfrischungen an der Cocktailbar der SMV Gutenberg. Bezirksbeirätin Gudrun Müller hat die Zutaten für die alkoholfreien Kreationen gesponsert und wohl auch die Rezepte gleich mitgeliefert.

Gebäudesanierung ist aufgeschoben

Aus dem Generalsanierungsprogramm der Stadt ist die Waldhofschule herausgefallen. Zumindest die nächsten zwei Jahre sei nicht mehr damit zu rechnen, so Walz-Kurz. Die Rektorinnen finden dies besonders bedauerlich, weil sie gerne auch den Schulhof im Schulalltag zusammen nutzen würden – nicht nur beim gemeinsamen Schulfest. Aus organisatorischen Gründen sei dies nur durch Umstrukturierung im Rahmen einer Sanierung möglich.

Uschi Künstler

Viel Spaß hatten Kinder und Erwachsene beim Schulfest auf dem Waldhof. ***Fotos: Uschi Künstler***

Der Alsenweg wird während der Bauarbeitenm in der Waldpforte zur wichtigen Verkehrsader. Die Haltestelle „Waldstraße", bisher in der Waldpforte gelegen, ist hierher verlegt. Da hier die Buslinien 53 und 55 halten, besteht wenigstens wieder Umsteigemöglichkeit, um z.B. mit dem Bus 55 zum Freyaplatz zu kommen. ***Fotos: eg***

Stadtbahn Nord:

Die Waldpforte ist Einbahnstraße Richtung Innenstadt

Umleitung auch für die Busse 53 und 55 - MVV verlegt Gas- und Wasserleitungen

Bisher war in der Waldpforte alles nur Vorgeplänkel. Ab dieser Woche müssen sich viele Verkehrsteilnehmer neue Fahrwege suchen. Die Waldpforte ist nämlich Einbahnstraße Richtung Innenstadt. Zwar kann man an der Kreuzung mit der Waldstraße in alle Richtungen fahren, jedoch ist die Rechtsabbiegespur so kurz, dass zu starken Verkehrszeiten die Kasseler- und Lampertheimer Straße sowie der Anemonen- unds Düppelweg als Umleitungsstrecken verstärkt genutzt werden sollten.

Bis voraussichtlich März 2015 dauert die Verlegung neuer Gas- und Wasserleitungen in der Waldpforte. In einzelnen Bauabschnitten werden auch kurzzeitige Sperrungen einzelner Seitenstraßen der Waldpforte erforderlich sein. Angekündigt ist dies bereits für die Tage um Pfingsten. Die MVV bittet Anwohner und Hauseigentümer um Verständnis, dass die Mitarbeiter der beauftragten Baufirmen auch Grundstücke oder Gebäude betreten müssen. Dazu hat der zuständige Baubeauftragte von MVV Energie die Termine mit den Eigentümern vor Ort abzustimmen.

Im Abschnitt Märker Querschlag bis Kirchwaldstraße wird der Verkehr weiterhin mit einer Ampel in beiden Richtungen abwechselnd durch den Baubereich auf der Waldpforte geführt. Aus Richtung Innenstadt sowie Sandhofen (über die Riedbahnbrücke) kommend können die Verkehrsteilnehmer während der Bauarbeiten von der Waldstraße auch links in den Düppelweg (Höhe Bauhaus) abbiegen.

Die Straße Langer Schlag bleibt in beiden Richtungen befahrbar. Der Freyaplatz ist laut Pressemitteilung „über die gesamte Bauzeit wie gewohnt in beiden Richtungen über Langer Schlag erreichbar." Blüten- und Holderweg, Moosgasse und Waldfrieden sind jederzeit erreichbar – je nach Bauphase entweder über die Waldpforte oder über die Freyastraße.

Der Bereich Karlsternstraße/ Am Herrschaftswald ist über die Kasseler- und Lampertheimer Straße zu erreichen. Am Herrschaftswald ist als Umleitungsstrecke bereits seit Tagen ausgeschildert.

Buslinien 53 und 55

Auch das Busangebot der rnv ändert sich während der Bauphase. Die Linie 53 fährt in beiden Richtungen über den Düppelweg. Dort wird in Fahrtrichtung Käfertal eine Haltestelle als Ersatz für die in der Waldpforte gelegene Haltestelle Waldstraße eingerichtet. Wer zum Freyaplatz möchte, kann hier in den Bus 55 umsteigen.

Alle Haltestellen der Linie 55 werden wie bisher bedient. Zusätzlich halten die Busse an der Haltestelle im Düppelweg. Die Haltestelle Waldstraße muss je nach Baufortschritt in Fahrtrichtung Käfertal in den Langen Schlag verlegt werden. Der Schulbus der Alfred-Delp-Schule hält in der Kirchwaldstraße. Die Schule ist von dort über den Bodelschwinghweg erreichbar.

Alle Baubeteiligten seien bemüht, die Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Die rnv-Baustellenbeauftragten, an die direkt Beschwerden und Anregungen herangetragen werden können, sitzen immer noch fernab des Geschehens in der Gartenstadt. Kurt Krieger (erreichbar dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr im Bürgerdienst Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23 und Donnerstags, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Büro der GBG, Ulmenweg 14 sowie telefonisch unter 465 2121) und Georg Jäger (erreichbar mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Bürgerdienst Waldhof und freitags, 16 Uhr bis 18 Uhr im Büro der GBG sowie telefonisch unter 465 2122) „für allgemeine Fragen und Hinweise" zum Projekt Stadtbahn Mannheim Nord zur Verfügung.

In der Hessischen Straße werden Gleise verlegt.

SPD Käfertal:

Käfertal bleibt bunt: Demonstration gegen NPD

Melanie Seidenglanz handelte schnell und spontan. Die Ortsvereinsvorsitzende der SPD Käfertal ließ den Wahlkampf bleiben und organisierte eine Demonstration gegen die NPD.

Freitags um 16.30 Uhr erhielt sie den Hinweis auf eine NPD Kundgebung, die für Samstag auf dem Käfertaler Habichtplatz zwischen 10 und 12 Uhr angekündigt war. Schnell verständigte Melanie Seidenglanz die Käfertaler Genossen, ihre Bekannten und Freunde. Mit Flyern und Plakaten sowie über die sozialen Medien organisierten sie über Nacht eine Gegendemonstration.

Am Samstag stellten sich dann 150 engagierte Bürgerinnen und Bürger den 13 Faschisten auf dem Habichtplatz in den Weg. Übertönt von Trommeln, Trompeten, Tröten, Pfeifen und Sprechchören der Gegendemonstranten zogen die wenigen Rechtsextremisten nach 45 Minuten frustriert von dannen.

Unterstützt wurde die Spontandemo der Käfertaler Sozialdemokraten durch die örtlichen Vereine, die zum Beispiel die Trommeltruppe organisierten. Mit dem SPD -Fraktionsvorsitzenden und Käfertaler Stadtratskandidat Ralf Eisenhauer, dem SPD-Kreisvorsitzenden Wolfgang Katzmarek, dem Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei, Altstadtrat Karlheinz Haas sowie weiteren SPD-Stadträten, Bezirksbeiräten und Gemeinderatskandidaten zeigten viele gemeinsam Flagge gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Von der CDU reihte sich Chris Rihm, von den Grünen Mathias Pitz ein. Auch Vertreter der Antifa unterstützten die SPD-Aktion.

„Wir haben bis am Abend Flugblätter verteilt, telefoniert und unzählige Mails geschrieben. Das Ergebnis kann sich trotz der Kürze der Zeit sehen lassen", so Organisatorin Melanie Seidenglanz, die auf die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer bauen konnte. Sie freut sich, dass die Aktion von den umliegenden SPD-Ortsvereinen unterstützt wurde. So waren u.a. Vertreter aus Waldhof, der Gartenstadt, der Innenstadt, der Schönau und der Neckarstadt zugegen.

Viele Bürgerinnen und Bürger bedankten sich bei der SPD für die schnelle Organisation der Gegendemo.

Waldhöfer Stimmenkönig Stefan Höß nicht in den Gemeinderat gewählt

Verluste für die „Großen“ bei der Gemeinderatswahl - Weiß beflügelt Freie Wähler

Zwar wird OB Dr. Peter Kurz erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl verbindlich verkünden, doch dürften seine Zahlen nur marginal vom vorläufigen Endergebnis abweichen. CDU und SPD verlieren demnach Wähler und büßen jeweils 3 Gemeinderatssitze ein. Trotz leichter Verluste behalten die Grünen ihre 8 Sitze, die Linke und die ML holen je ein Mandat hinzu. AfD, NPD und MfM schaffen es in den Gemeinderat.

Die Gemeinderatswahl ist eine Persönlichkeitswahl. Besonders interessant ist deshalb zu analysieren, wie die Parteien insbesondere in Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg abgeschnitten haben. Weitaus die meisten Stimmen hat hier Stefan Höß (SPD) mit 4408 eingesammelt. Er liegt damit sogar klar vor seiner Schwester Stadträtin Andrea Safferling, die auf 3903 Stimmen kam.

Schon lange vorbei sind die Zeiten, zu denen die SPD bei Wahlen im Mannheimer Norden 50 Prozent und mehr Stimmen holte. Mit 27,5 Prozent im Waldhof muss sie der CDU (28 Prozent) inzwischen den Vortritt lassen. Die Grünen sammelten 11,3 Prozent, die ML stattliche 10,3 Prozent, AfD 10,2, Linke 6,0, FDP 4,1 und NPD 1,5 Prozent.

Das tolle Ergebnis von Stefan Höß und anderen Kandidaten aus dem Mannheimer Norden bedeutete nicht unbedingt, dass ein Mandat errungen wurde. Höß kam stadtweit auf 23.430 Stimmen und verfehlte den Einzug in den Rat deutlich. Sein Bekanntheitsgrad erstreckt sich auf den Mannheimer Norden, in der Mitte und im Süden fehlt ihm dieser.

Nur knapp einen Sitz verpasst hat Alexander Manz (CDU). Hinter Prof. Dr. Egon Jüttner (3373 Stimmen) und Konrad Schlichter (2912) holte er mit 2912 Stimmen das drittbeste Ergebnis in Waldhof. Auch in Käfertal konnte er mit 2610 Stimmen noch punkten. Chris Rihm war in Käfertal mit 2987 Stimmen erfolgreich, in Waldhof holte er „nur“ 1722 Stimmen – kaum mehr als Altstadtrat Roger Bloemecke (1708), dessen Platzierung auf der CDU-Liste eher nicht auf Ehrgeiz gewählt zu werden schließen lässt.

Problemlos die Wiederwahl geschafft haben bei der SPD Joachim Horner (3255 Stimmen in Waldhof, 2404 in Käfertal) und Andrea Safferling. Die schlechte Platzierung auf der Liste konnte Rainer Spagerer nicht mehr ausgleichen. In Waldhof (3184) und Käfertal (2130) allerdings schnitt er überdurchschnittlich ab. Bei Sabine Seifert gilt wiederum: In Waldhof, Gartenstadt/ Luzenberg bekannt und geschätzt (2627 Stimmen), darüber hinaus kaum bekannt (Käfertal 989 Stimmen).

Keinen Stadtrat hat wiederum die SPD Gartenstadt in ihren Reihen. Jessica Heuser, jung, intelligent und fleißig, ist selbst im Stadtbezirk bei den Wählern noch kaum bekannt (1313/1129 Stimmen).

Eine politische Senkrechtstarterin ist Melis Sekmen (Grüne). Vom Spitzenplatz auf der Liste der Grünen schaffte sie locker den Einzug in den Rat. Das Stimmergebnis Waldhof (1280) zeigt, dass sie hier noch kaum in Erscheinung getreten ist. Gerhard Fontagnier profitierte bei den Wahlen noch einmal von seiner Zeit in der Gartenstadt; Wolfgang Raufelder bleibt mit stadtweit 36076 Stimmen populärster Grüner in Mannheim.

Bei der SPD liegt Marianne Bade (40732) knapp vor dem Fraktionsvorsitzenden Ralf Eisenhauer. Carsten Südmersen (39376) holte bei der CDU das Spitzenergebnis, dicht gefolgt von Prof. Dr. Egon Jüttner (39289).

Einen großen persönlichen Erfolg konnte Roland Weiß für sich und die Freien Wähler verbuchen. Vom hintersten Listenplatz schaffte er es in den Gemeinderat. Seiner Gruppierung verschaffte er in Waldhof einen satten Zugewinn. Lohn für seine starke Präsenz und seinen persönlichen Einsatz.

Weiß profitierte natürlich auch davon, dass sich seine Fraktion klar als Opposition positionierte. Die kritische Haltung gegen die Stadtbahn und die Bundesgartenschau und ähnliche Großprojekte half ihm beim Stimmensammeln. Trotz eines guten Abschneidens in Waldhof blieb Gudrun Müller ein ähnlicher Erfolg versagt. Hier mit 2207 Stimmen erfolgreich, rutschte sie in Käfertal (677) unter „ferner liefen.“

Die Verluste der großen Parteien, die hohen Zugewinne der „Protestparteien“ in Waldhof sollte den Etablierten Grund zum Überdenken geben.

Allseits wird bedauert, dass nun auch ein rechtsextremer Stadtrat gewählt ist. Dies ist auch eine Folge einer Änderung im Wahlgesetz, wonach bei der Auszählung Splitterparteien bevorzugt werden. Als unbefangener Wähler hat man wenig Verständnis dafür, dass ein Stefan Höß (23430 Stimmen) oder ein Alexander Manz (24242) nicht gewählt sind, ein Rechtsextremer mit 3545 Stimmen aber schon.

Bis in den Bezirksbeirat hinein wird das Gemeinderatsergebnis seine Auswirkung haben.

Heinz Egermann

Anmerkung: Es ist zu wünschen, dass die Stadt demnächst die vollständigen Ergebnisse allseits zugänglich macht.

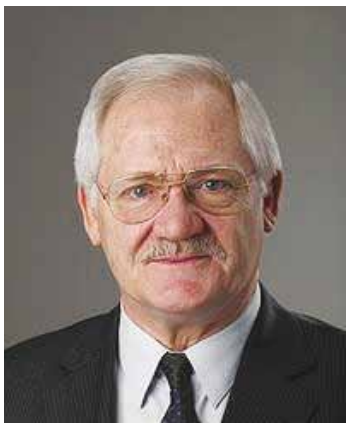
Jetzt für die Freien Wähler im Stadtrat: Roland Weiß

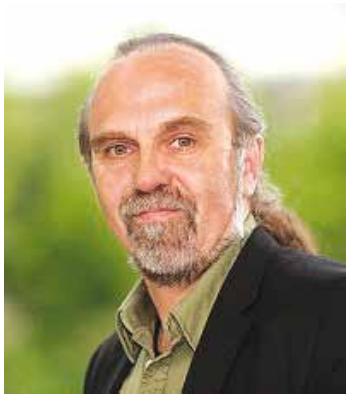
Wieder im Gemeinderat

Joachim Horner, SPD

Andrea Safferling, SPD

Konrad Schlichter, CDU


Prof. Dr. Egon Jüttner, CDU


Gerhard Fontagnier, Grüne

Neu im Gemeinderat

Melis Sekmen, Grüne

Wahlwerbung vom Winde verweht.

Foto: eg

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Donnerstag, 5. Juni
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch
Freitag, 6. Juni
Arbeiterwohlfahrt, 16 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Jahreshauptversammlung, Kaffeenachmittag

Samstag, 7. Juni
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Siedlergesangverein Freundschaft, Vogelpark: Singen
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, 11 bis 19 Uhr,Vogelpark Karlstern: **Pfingstparkfest**
Sonntag, 8. Juni, Pfingsten
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, 11 bis 19 Uhr, Vogelpark Karlstern: **Pfingstparkfest**
Montag, 9. Juni, Pfingstmontag
10.30 Uhr: ökumenischer Pfingstgottesdienst, Karlsternwiese
Donnerstag, 12. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Samstag, 14. Juni
SoVD Sozialverband: Versammlung
Freunde des Karlsterns, Karlstern: Kultur im Wald
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug
Sonntag, 15. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Jazz im Bürgergarten: The Windwalkers
Mittwoch, 18. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Bürgerverein Gartenstadt, 19. 30 Uhr, Bürgergarten: Beiratssitzung
Samstag, 21. Juni
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Freilichtbühne, 20 Uhr: Premiere „Sekretärinnen“
Sonntag, 22. Juni
Arbeiterwohlfahrt, 13.30, Bürgergarten: Kindertag
Montag, 23. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Dienstag, 24. Juni
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung ***(statt Donnerstag)***
Donnerstag, 26. Juni
Eugen-Neter-Schule, Waldpforte: „café eugen“ geöffnet, telefonische Anmeldung erbeten: Telefon 12267960, donnerstags 7.30 bis 9.30 Uhr.
Freitag, 27. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Stadtführung, 16 Uhr, Ecke Speyerer Straße/Mönchwörthstraße: **Rundgang durch die Gartenstadt Almenhof**

Samstag, 28. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, ab 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Siedlergemeinschaft Speckweg: Grillfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Siedlergesangverein Freundschaft, 20 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Konzert 80 Jahre SVG Freundschaft
IG Käfertaler Vereine, 13 bis 24 Uhr, Stempelpark und Kulturhaus: Stadtteilfest

Sonntag, 29. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Gnadenkirche, 10 Uhr: Jubelkonfirmation
Freilichtbühne, 16 Uhr: Premiere „Grimms Tischlein neu gedeckt“
IG Käfertaler Vereine, 10 bis 18 Uhr, Stempelpark und Kulturhaus: Stadtteilfest
Donnerstag, 3. Juli
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch
Freitag, 4. Juli
CCW/ AWO, 19 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Dämmerschoppen
Samstag, 5. Juli
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Siedlergemeinschaft Speckweg: Helfertreffen
Förderverein Alfred-Delp-Schule: Sommerfest
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgergarten: Grillfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
CCW/ AWO, ab 12 Uhr, Taunusplatz: Stadtteilfest

Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag auf der Karlsternwiese ist ein besonderes Erlebnis. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Für Kinder gibt es ein gesondertes Angebot.

Sonntag, 6. Juli
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
CCW/ AWO, ab 12 Uhr, Taunusplatz: Stadtteilfest
Donnerstag, 10. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Kultur im Park, 20 Uhr, Käfertal: Afrikanische Musik
Freitag, 11. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte//Herrschaftswald: 18 Uhr: Siedlertreff

Samstag, 12. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte/Herrschaftswald: Siedlertreff
Behindertensportgemeinschaft Nord (BSG), Bürgergarten: Sommerfest
SoVD Sozialverband: Versammlung
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
St. Franziskus, 19 Uhr: Konzert „Rockin`Organ“ Friedemann Stihler, Eintritt 10 Euro

Sonntag, 13. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte/ Herrschaftswald: Siedlertreff
Erlöserkirche, 12 Uhr: Konzertmatinee mit „Joyful Voices“
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“

Montag, 14. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Mittwoch, 16. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

Freitag, 18. Juli
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Samstag, 19. Juli,
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Siedlergesangverein Freundschaft: Konzert „80 Jahre Freundschaft“
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Infocenter Karlstern: Hüttenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Trommelpalast, 20 Uhr: African Night

Sonntag, 20. Juli
Siedlergesangverein Freundschaft: Singen im Luisenpark
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Mittwoch, 23. Juli
Siedlergesangverein Freundschaft: Chorreise nach Bremen bis 27. Juli
Donnerstag, 24. Juli
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Freitag, 25. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“

Samstag, 26. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“

Sonntag, 27. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“

Montag, 28. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis

Donnerstag, 31. Juli
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Romeo und Julia

Schüler der Neter-Schule spielen Theater

Die zeitlos tragische Geschichte von Romeo und Julia berührt bis heute viele Menschen. Ihr zentrales Thema ist die Liebe – mit ihren schönen aber auch mit ihren traurigen Seiten.

Die Geschichte entführt den Zuschauer nach Verona, einer Stadt in Italien, in eine längst vergangene Zeit. Dort leben zwei mächtige, reiche Familien, die seit langem verfeindet sind. Romeo und Julia entstammen diesen Familien und geraten mit ihrer verbotenen Liebe zueinander zwischen die Fronten. Die Schauspieler im Alter von 15 bis 19 Jahren nehmen die Zuschauer durch die Kraft der Musik mit auf eine Reise in die verwirrende Welt der Liebe, die auch in ihrem eigenen Leben eine zentrale Rolle spielt. TaTheMu ist die Arbeitsgemeinschaft „Tanz, Theater und Musik“ der Berufsschulstufe der Eugen-Neter-Schule in Mannheim, gefördert vom Förderverein „Freundeskreis der Eugen-Neter-Schule.“

Freitag, 11. Juli, um 19 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst zu Pfingsten, Pfarrer Gutwein

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag
11 Uhr, Karlsternwiese: ökumenischer Open Air Gottesdienst

Sonntag, 15. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Frau Sandmann

Sonntag, 22. Juni
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Frau Sandmann

Sonntag, 29. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 3. Juni
15 Uhr: Seniorenkreis, Luzenberg
Donnerstag, 5. Juni, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Dienstag, 17. Juni
20 Uhr: Ältenstenkreis

Donnerstag, 26. Juni
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Samstag, 28. Juni
ab 14 Uhr: Straßenfest Luzenberg

Termine BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse der BSG Neue Kraft für den Rücken

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur.

Unsere Übungsstunden:

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
17 bis 18 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16
18 bis 19 Uhr: Fußballtennis

Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich Ebert Schule.

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Unsere Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Carlos Palos Schmitt
Stuckateurmeister
» Innen- u. Außenputz
» Stuckarbeiten
» Trockenbau
» Wärmedämmung
» Akustikdecken
» Dekorative Beschichtungen
» Brandschutzwände
» Strahlenschutzwände
» Bodenbelagsarbeiten
» Fassadenanstrich
Carlos Palos Schmitt
Gorxheimerstr. 9
Ecke Waldeckweg
68309 Mannheim
Telefon: +49 621 748 264 6
Telefax: +49 621 788 769 4
Mobil: +49 172 631 250 2
E-Mail: C.P.Stuck@t-online.de

WAREMA Pergola-Markisen

Sonne. Licht. WAREMA.
Neue Stoffe und Stoffqualitäten.
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon 0621 / 8 42 39-0
Telefax 0621 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

0 x umsteigen

Stadtbahn
Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Sommersaison auf der Freilichtbühne:

Sekretärinnen decken Grimms Tischlein

Längst hat die Sommersaison auf der Freilichtbühne begonnen: die Proben zu „Sekretärinnen“ - einer musikalischen Revue für Erwachsene – laufen ebenso auf Hochtouren wie die zum Kinderstück „Grimms Tischlein neu gedeckt“.

Sekretärinnen

In den letzten Jahren sind Musikstücke auf der Freilichtbühne Tradition geworden. Alle tragen die Handschrift von Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze. Er ist auch musikalischer und choreografischer Leiter.

Die musikalische Revue von Franz Wittenbrink gewährt tiefe Einblicke in das Seelenleben von neun Sekretärinnen: in geheime Gedanken, verborgene Sehnsüchte, Laster und Phantasien. Mithilfe internationaler Evergreens schlüpfen sie in die Rollen des Vamps, des schüchternen Hausmütterchens oder der strengen Bürovorsteherin.

Rasch aufeinander folgen die komischen Situationen und Pointen. Und während das Büro zum Irrenhaus wird, trainieren die Zuschauer die Lachmuskeln.

Nicht allein die Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne sind gefordert. Ein ganzes Heer von Bühnenarbeitern schafft im Verborgenen: für Kostüme, Bühnenbild, Maske, Bühnenbau, Licht, Technik, Halbplayback-Aufnahme, Auf- und Abbau oder am Klavier.

Premiere: Samstag, 21. Juni. Weitere Termine: Samstag, 28. Juni, Samstag, 5. Juli, Samstag, 12. Juli, Freitag, 18. Juli, Freitag, 25. Juli, Samstag, 26. Juli, Donnerstag, 31. Juli, Freitag, 1. August, Samstag, 2. August, Freitag, 8. August, Samstag, 9. August. Letzte Vorstellung: Freitag, 15. August

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 15 Euro

Grimms Tischlein neu gedeckt

Frei nach Grimms Märchen bearbeiten Monika Kaufmann und Bärbel Steegmüller die Geschichte vom Schneidermeister Zwirn, seinen Söhnen Hans, Fritz, Max und der Ziege Zenzi. Täglich müssen die Jungen die Ziege mit besten Kräutern füttern. Auf die Frage, ob sie denn satt sei, antwortet Zenzi immer: „ Ich bin so satt, ich mag kein Blatt, mäh, mäh.“ Beim Vater beschuldigt sie jedoch die Söhne, sie nicht versorgt zu haben. Aus dem Haus gejagt, lernt jeder ein Handwerk: Tischler, Müller und Hutmacher. Erst später erkennt der Vater die Hinterlist der Ziege.

Reich beschenkt mit „Tischlein deck dich“, „Esel streck dich“ und „Knüppel aus dem Sack“, treten sie am Ende der Lehrzeit die Heimreise an. Als sie von einem Wirtspaar betrogen werden, leistet der Knüppel, wie schon zuvor im Räuberwald, gute Dienste. Am Ende steht die Wiedersehensfreude mit dem Vater. Sogar mit der Ziege schließen sie Frieden.

Neu gedeckt mit tollen, farbenfrohen und witzigen Ideen wird Grimms Tischlein zum Riesenspaß für die ganze Familie.

Premiere: Sonntag, 29. Juni. Weitere Termine: Sonntag, 6. Juli, Samstag, 12. Juli, Sonntag, 13. Juli, Samstag, 19. Juli, Sonntag, 20. Juli, Freitag, 25. Juli, Sonntag, 27. Juli, Sonntag, 3. August, Samstag, 9. August, Sonntag, 10. August. Letzte Vorstellung: Samstag, 16. August.

Beginn 16 Uhr, Eintritt: Kinder 6 Euro, Erwachsene 10 Euro

Kartenreservierung: Telefon 7628100, Fax 7628102, E-Mail: gf@flbmannheim.de

Öffnungszeiten Kassenhaus: Montag Mittwoch, Freitag 11 bis 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 18 bis 20 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn.

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

Heiße Zeiten
DIE WECHSELJAHRE-REVUE
REGIE: GERBURG JAHNKE
„Der Renner des Sommers!“
Hamburger Morgenpost
1. - 10.8.14 • Nationaltheater Mannheim
Tickets: 0621 - 10 10 11 • 01805 - 2001* • www.bb-promotion.com
*0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Auferstehungsgemeinde

Termine in der Gemeinde

Montag

ab 14 Uhr: Flötenunterricht für Kinder ab 6 Jahren

ab 15 Uhr: Jungbläserausbildung (Trompeten)

Dienstag

16 Uhr: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre)

17 Uhr: Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre)

19 Uhr: Jugend-Treff im Jugendkeller

20 Uhr: Kirchenchor

Mittwoch

14 Uhr: Frauenkreis (Seniorinnen)

16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht

19 Uhr: Bastelkreis

Donnerstag

18.30 Uhr: Posaunenchorprobe

15 Uhr: Krabbelgruppe, Info im Pfarrbüro

Freitag

16 Uhr: Gottesdienst im Zinzendorfhaus/ Andachtsraum

Sonntag

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus

11 Uhr: Kindergottesdienst

Neu in der Auferstehungsgemeinde:

Krabbelgruppe

donnerstags 15 Uhr, Info im Pfarrbüro

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Pfingstsamstag und Pfingstsonntag:

Pfingstparkfest im Vogelpark Karlstern

Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt-Neueichwald lädt ein zum traditionellen Pfingstparkfest im Vogelpark Karlstern: am Samstag, den 7. Juni von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag, den 8. Juni von 11 bis 19 Uhr.

Bei freiem Eintritt schenken die Vereinsmitglieder alkoholfreie Getränke, Bier sowie Wein aus und grillen Steaks und Würste. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Am Pfingstsamstag unterhält der Siedlergesangverein Freundschaft.

Noch bis 12. Juli:

Ausstellung „Karikatur und Charakter“

Die Baumschule Ludwig, Limburgerhof, Mainzerstraße 65 zeigt noch bis 12 Juli die Ausstellung „Karikatur und Charakter“. Der Schulleiter der Eduard-Spranger-Förderschule Lothar Appenzeller präsentiert Skulpturen aus heimischem Buntsandstein.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Gnadengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 8. Juni (Pfingstsonntag)
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 9. Juni (Pfingstmontag)
10.30 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst auf der Karlsternwiese

Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Gottesdienst und Kinderkirche

Sonntag, 22. Juni
10 Uhr: Gottesdienst und Kinderkirche, anschließend Gepa-Verkauf

Sonntag, 29. Juni,
10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und Kinderkirche

7. Juni:

Zwergengottesdienst

„Die Kirche feiert Geburtstag“ ist das Thema beim nächsten Zwergengottesdienst, der am Samstag, 7. Juni, in der Gnadenkirche stattfindet. Beginn ist um 11 Uhr.

Jubelkonfirmation am 29. Juni

Die Gnadengemeinde feiert am Sonntag, 29. Juni, um 10 Uhr einen Festgottesdienst zu Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die 1954, 1964 oder 1989 konfirmiert wurden.
Wer teilnehmen möchte, sich aber noch nicht angemeldet hat, sollte sich im Pfarrbüro unter Telefon 742202 melden, denn alle Jubelkonfirmanden sollen eine Urkunde mit ihrem Konfirmationsspruch bekommen.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang im Gemeindehaus.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Informationsveranstaltung und Anmeldemöglichkeit für den Konfirmandenunterricht 2014/2015 findet am Mittwoch, 2. Juli, um 19 Uhr im Gemeindehaus statt.
Eingeladen sind in erster Linie die Jugendlichen mit ihren Eltern, die bis 30. Juni 2015 ihren 14. Geburtstag feiern. Bitte bringt/bringen Sie das Familienstammbuch bzw. die Taufurkunde mit. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können auch am Unterricht teilnehmen und werden vor der Konfirmation getauft. Nähere Informationen zum Unterrichtskonzept und Terminen gibt es beim Anmeldeabend.

Fußball-Weltmeisterschaft:

Public Viewing im Gemeindehaus

Vom 12. Juni bis zum 13. Juli findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Um zusammen mit anderen die Spiele der deutschen Nationalmannschaft anzuschauen, müssen Sie gar nicht weit fahren, sondern nur zu uns ins Gemeindehaus kommen. Erleben Sie doch bei uns viele hoffentlich spannende Minuten …

Montag, 16. Juni, 18 Uhr: Deutschland – Portugal
Samstag, 21. Juni: 21 Uhr: Deutschland – Ghana
Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr: Deutschland - USA

Im Falle einer Qualifikation der deutschen Mannschaft für das Achtelfinale findet das nächste Spiel entweder am 30. Juni oder am 1. Juli statt. Spielbeginn 22 Uhr.
Wir werden Ihnen zu den Spielen wieder eine größere Auswahl an Getränken zu fairen Preisen anbieten, außerdem gibt es Brezeln. Sollte die deutsche Mannschaft auch die weiteren Runden erreichen, werden wir nach Möglichkeit auch die dann folgenden Spiele übertragen.
Infos erhalten Sie bei Manfred Lang, Telefon 752336 oder auf der Internetseite der Gnadengemeinde unter www.Gnadenkirche-ma.de.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

17. Juni:

Seniorennachmittag

Gemeinsames Singen steht beim nächsten Seniorennachmittag am Dienstag, 17. Juni, auf dem Programm. Der Nachmittag findet im Gemeindehaus statt und beginnt um 15 Uhr.
Gesungen werden Lieder, die sich die Besucher beim vorigen Seniorennachmittag ausgesucht haben. Außerdem gibt es einige Informationen zu den Dichtern und Komponisten und natürlich Kaffee und Kuchen.
Wer noch einen Liedwunsch hat, kann ihn Marianne Lang unter Telefon 752336 noch mitteilen. Die Begleitung des Singens übernimmt Friedemann Stihler, der Leiter des Kinderchors der Gnadengemeinde.

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969
täglich von 10:00 - 24:00 Uhr

Büchermarkt

Der Büchermarkt im Bücherkeller des Gemeindehauses hat wieder geöffnet am Samstag, 7. und 21. Juni, jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.

Umweltteam

Das Umweltteam trifft sich wieder am Dienstag, 1. Juli, ab 20 Uhr im Gemeindehaus (1.OG). Interessierte sind willkommen.

Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung der Gnadengemeinde findet am Sonntag, 6. Juli, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst statt.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Trattoria Gargano
Neueröffnung
Italienisches Restaurant
Kirchwaldstraße 10
MA-Gartenstadt
Öffnungszeiten:
DI-SO 11:30 - 14:30
17:30 - 23:00
Montag Ruhetag

Sommersportwoche für Kinder beim TV 1877 Waldhof

In den ersten vier Wochen der Sommerferien, 4. bis 29. August, findet auf dem Vereinsgelände des Turnverein 1877 Waldhof (Sportpark Boehringer Straße 5) eine sportliche Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren statt. Zum fünften Mal bietet der Verein diesen Service an.
Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, eine Woche lang in verschiedene Sportangebote des TV 1877 hinein zu schnuppern. Drum herum gibt es viel Bewegung und Spaß. Das Angebot beginnt täglich um 9 Uhr. Es umfasst die sportliche Betreuung sowie ausreichend Mittagsverpflegung samt Getränken. Feierabend ist jeweils um 17 Uhr.
Ein erfahrenes Betreuer- und Trainerteam stellt sicher, dass die Woche für die Kinder ein tolles Erlebnis sein wird. Von Tennis, Kegeln, Trampolin, Badminton, Tischtennis über Jazz Dance und Boule bis hin zu einem Wassersportausflug wird einiges geboten.
Den Eltern kommt der Verein mit seinem Angebot zusätzlich entgegen, indem die „Bringzeit“ optional mit Frühstück an die Zeiten der arbeitenden Eltern angepasst werden kann.
Im Preis von 100 Euro für Mitglieder und 125 Euro/Woche für Nichtmitglieder sind neben den Sport- und Spielangeboten täglich ein ausgewogenes Mittagessen und ausreichend Getränke inbegriffen.
Anmeldung und weitere Informationen unter www.tv-waldhof.de oder diese bei der Geschäftsstelle des TV 1877 Waldhof, Jürgen Kugler, Telefon 787848 bzw. geschaeftsstelle@tv-waldhof.de.

Donnerstag, 26. Juni:

„café eugen“ geöffnet

Das Schüler-Café der Außenstelle der Eugen-Neter-Schule an der Waldpforte freut sich am Donnerstag, den 26. Juni auf Besucher. Damit die Schüler sich vorbereiten können, wird Anmeldung erbeten: Telefon 12267960, donnerstags von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Sonntag, 13. Juli:

Gospels and more

Im Rahmen der Mannheimer Sommermusik veranstaltet die Erlöserkirche am Sonntag, den 13. Juli um 12 Uhr eine Konzertmatinee mit den „Joyful Voices“ Das Rote Mikrofon. Der Eintritt ist frei. Spenden werden am Ausgang erbeten.

Samstag, 12. Juli:

Rockin`Organ – Konzert

Im Rahmen seiner Konzerttournee „Rockin`Organ“ tritt Friedemann Stihler in St. Franziskus auf: am Samstag, den 12. Juli um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang. Parken bei den Geschäften.

50 Jahre Spastikerverein:

Ehrenamtliche Elternarbeit und soziales Engagement

Benefizkonzert am 27. Juni um 19.30 Uhr im Capitol

Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte, kurz Spastikerverein genannt, feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Benefizkonzert am 27. Juni um 19.30 Uhr im Capitol. Bernd Nauwartat führt durchs Konzert, das namhafte Künstler und stadtbekannte Bands gestalten: Celine Bouvier, ZIO, „Sheerocks“ und „Trommelpalast“.

Kartenvorverkauf zuzüglich Vorverkaufsgebühr: Erwachsene 14 Euro; Schüler, Studenten und Behinderte mit Ausweis 12 Euro. Begleitpersonen von Behinderten sind frei. Abendkasse: Erwachsene 16.60 Euro, Ermäßigte 14.40 Euro. Mit Rücksicht auf Rollstuhlfahrer stehen aus Platzgründen nur wenige Sitzplätze zur Verfügung. Für Speisen und Getränke ist die Gastronomie des Capitols zuständig.

Karten für das Benefizkonzert sind auch in den Sprechstunden des Bürgervereins Gartenstadt (Donnerstag, 18 bis 19 Uhr) erhältlich.

Wegen fehlender Einrichtungen für behinderte Kinder gründen Eltern 1964 den gemeinnützigen Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte. 1966 übernimmt die Badenia-Loge Nr. 1 von Baden die Schirmherrschaft. Bald richtet man regelmäßige Schwimmtherapie, Familienschwimmen und Reittherapie ein. Unter dem Vorsitz von Werner Hülstrunk wird 1970 ein mobiler Dienst eingeführt und eine Beratungsstelle eröffnet. Eine Schule für Körperbehinderte, die spätere Martinsschule in Ladenburg und ein Kindergarten für körper- und mehrfachbehinderte Kinder, der spätere Regenbogenkindergarten, werden geplant. 1980 arbeitet der Verein an einem Stadtführer für Behinderte mit. In den Räumen des Regenbogenkindergartens findet die erste Stadtranderholung für Behinderte und Nichtbehinderte statt. Ein Individual-Pflegedienstes mit Zivildienstleistenden wird aufgebaut.

1983 entsteht ein integrativer Kindergarten. Im Rott plant der Verein zehn Jahre danach ein Wohnhaus für Körper- und Mehrfachbehinderte, später Werner-Hülstrunk-Haus. Eine Frühförderstelle wird eröffnet. Zur Jahrtausendwende wird Christl Link Vorsitzende. Die REHA-Südwest übernimmt die Betriebsträgerschaft für den Regenbogenkindergarten und das neue Wohnheim. Kurz darauf gründet sich die Regenbogen gGmbH. Mit dem Eleonore- und Otto-Kohler-Haus Wallstadt weiht man 2008 eine Freizeit- und Begegnungsstätte ein.

Ab 2010 ist Andrea Baroncioni an der Spitze des Vereins. Sie ist die erste Vorsitzende ohne ein behindertes Kind. Außer auf das Benefizkonzert freut sich der Spastikerverein auf sein großes Jubiläumsfest am 20. Juli im Eleonore- und Otto-Kohler-Haus Wallstadt.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch** für Senioren.
Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**
20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur bei Vorabendgottesdienst), Katholische Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Sommerfest
Sonntag, 6. Juli 2014 · 12 bis 17 Uhr
im Regenbogenkindergarten Stiller Weg 19 · 68305 Mannheim
Die vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft

Theaterstück:
»Tanz der Elemente«
Aufführung 12.15 Uhr
Viele Spiele
rund um das Thema >>Die vier Elemente
Gutes Essen
vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen
Tombola
Mit drei Hauptgewinnen
▪Dreitägige Städtereise Reiseland Chris Rihm
▪Goldmünze „American Gold Eagle“ Volksbank Sandhofen eG
▪Familienkarte für den Luisenpark AXA von Herz zu Herz
Informationen
über unsere Einrichtungen und Angebote
Mut tut gut!
Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Gesellschaft für Inklusion
www.regenbogen-ggmbh-ma.de

St. Lioba

Fronleichnamsgottesdienst mit feierlicher Prozession

Die Pfarrgemeinde St. Lioba lädt am 19. Juni herzlich zum Fronleichnamsfest der Seelsorgeeinheit Mannheim-Waldhof-Gartenstadt ein. Die Feier beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche.

Nach der Eucharistie führt eine Prozession durch die Straßen in der Umgebung. Zurück auf dem Kirchplatz folgt eine kurze Andacht auf der Wiese. Anschließend wird die Prozession fortgesetzt. Am Ende findet der Gottesdienst seinen Abschluss mit dem Segen in der Kirche.

Musikalisch wird die Fronleichnamsfeier von mehreren Chören umrahmt.

Die Pfarrgemeinde St. Lioba freut sich auf alle, die dieses Hochfest mitfeiern.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Moin liewa Scholli

Monnem hodd geweehld

Isch känn bladdze vor Zonn, dass so ähn braune Vollhorsd in de Gemoinderad kumme iss unn sisch kinfdisch Schdaddrad nenne däff. Dess iss äh Schond va unnsa Schdadd unn hodd zur Folge, dass isch nämme gons so schdolz druff bin, ähn eschda Monnema zu soi. Isch hoff, dass der in dämm Gemoinderad gnadeloos isolierd wädd, dassn de Owwabiergameeschda bei Siddsunge in de Kella vumm Schdaddhaus hoggd unn der schunn noch kozza Zeid widda in de Vasengung vaschwinde duud.

Ausblick auf die Bundesgartenschau

Mir schdingd ah gewaldisch, dass die „Um die 70er Fraggdsion“ midd ihra Kondidadur de Junge widda ehmool vabaud hodd, Vaondwoddung in unnsare Schdadd zu üwwanemme.
Schuld dodroo sinn abba ah mir Weehla, denn mir hawwe vier Siebzischjeehrische unn oinische on deere Aldasschwell in de Gemoinderad geweehld. Mon liewa Scholli, was wollda donn do bewirge midd eianne vaaldede Ohsischde.
Ihr deed bessa dahääm die Urengl hiede, eian Gadde Ukraudfrei halde, die Gass kehre odda nodfalls hald in de Nas bohre, wonns eisch soo longweilisch iss.

Ähn weidara Homma iss, dass unna de kinfdische Schdaddreed ähn Zeidungsvalega hoggd, der zumindeschd die Meglischkeid hodd, üwwa soi Zeidunge kinfdisch die Monnema Bolidigg zu beoiflusse. Dess iss va denn zwaa praggdisch, däffd awwa nädd soi: Die onnare neibolidische Uffschdeiga ohne jeglisches Profil, die Hoffnung habb isch, wärre hoffendlisch schnella vaschwunde soi wie se uffgetauchd sinn.

S´wädd longsom Zeid, dass ma übba dess „d’Hondtsches Wahlverfahren“ nochdenge duud. Es konn jo wohl nädd soi, dass Kondidaade midd knabb 3.500 Weehlaschdimme im Gemondrad hogge unn onnare midd 25.000 Weehlaschdimme nädd noikumme!

Wo solln do die Logig soi.

Alla biss donn -
eiern liewe Scholli